örsenblatt für den Deutschen Buchhandel Anzeigenpreise auf dem Ar "hlag für Mitglieder: die Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchenterste Geite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Geite liches Verzeichnis der erschienenen und der borbereiteten 60 Mark (eine ganze Geite). 32 Mark (eine halbe Geite). Meuigkeiten des deutschen Buchbandels mit Monatsregister, 18 Mark (eine viertel Geite). Anzeigen auf dem Amschaften monatsiches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunststellen Nachten für Nicht mitglieder: die erste Geite 150 Mark (nur im handels m. Jahresregister, monatsiches Verzeichnis der neuen ganzen), die zweite Geite 90 Mark (eine ganze Geite). u. geänderten Firmen, monatsiches Verzeichnis der Vorzugs50 Mark (eine halbe Geite). 26 Mark (eine viertel Geite). preise, Gubskriptionspreise, Gerien- und Partiepreise usw.,
Anzeigen auf der dritten und vierten Amschafte werden halbmonatsiches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigwie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet. Leiten, drei Viertelsahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis

Rigentum des Börsenvereins der Deutschen

Umfchlag zu Nr. 231.

Leipzig, Montag ben 5. Oftober 1914.

81. Jahrgang.

In den nächsten Tagen erscheint:

Preis 30 Pfg. Beft 5 dölkerkrieg

Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914

== Inhalt ===

Während des Aufmarsche III

Graf A. v. Monts.

England mahrend ber Mobil= machung (Die Kriegsunluft in England; Englands mili= tärische Borbereitungen; aus den englischen Rolonien; bas englische Beer).

Deutschland und England. Bon | Der britische Kramerfrieg. Bon Dr. Walther Lobmener.

Das Eingreifen Japans. Maroffo.

Die erften Rampfe gur Gee (in ber Ditfee, in d. Mordfee, im Mittel= meer,i.überfeeisch. Gewäffern). Rampf in ben afrifan. Rolonien.

Mit Bildniffen des Generalftabschefe v. Moltke und des Großadmirale v. Tirpis, fowie mit Unfichten von Bochfeetorpedobooten, vom Pangerfreuger "Goeben" und von den fleinen Rreugern "Augeburg" und " Stralfund".

Stuttgart Verlag von Julius Hoffmann

Ich hitte bonon Conntnis zu nehmen bog ich nur Beft 1 und 2 in Kommission liefern fann; ab Beft 3 nur bar.

Z

Kriegs-Angebot!

Um unserem Taschen-Welt-Atlas eine möglichst grosse Verbreitung zu sichern und den Massenvertrieb zu erleichtern, heben wir hiermit den Ladenpreis auf und liefern jetzt Seybolds

Taschen-Welt-Atlas

24 einzelne Karten mit statistischen Angaben (früherer Verkaufspreis 50 Pfennig)

für 10 Pfennig bar.

Es ist dadurch jedem Sortiment Gelegenheit geboten, den Atlas mit 150 und mehr Prozent Gewinn zu verkaufen und damit einen guten Verdienst zu erzielen.

Soeben erschien in 2. starker Auflage

Kartevom Deutschen Reich und den angrenzenden Kriegsschaupläten

Grösse 33:48 cm in 4 Farben. Verkaufspreis 30 Pfennig.

Lieferungsbedingungen jetzt 60% und 11/10.

Fr. Seybold's Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., München.

* * hans Sachs-Verlag

* München-Leipzig

4 4

Dochaktuell!

Hochaktuell!

don größter Bedeutung für den geschichtlichen Augenblick und für die Entwicklung des Bündnisses Deutschland - Gsterreich = Ungarn

ift die Slugschrift

Der entlarvte Panslavismus

und die große Aussöhnung der Germanen und Glaven

von Dr. Karl notel.

Preis M. -. 40 ord., M. -. 28 no., M. -. 25 bar; Partie 11/10, Probeexemplare bis 20. Oftober mit 50 %.

Das heftden darf in feiner zeitgemäß geordneten Auslage fehlen.



Die Flugschrift führt den Nachweis, daß der Panflavismus nie etwas anderes war, als geistiges Rosakentum, daß es ihm niemals um das Wohl der Slaven, vielmehr immer ausschließlich um die Ausbreitung der Macht des russischen Jarentums zu tun war. Der Panflavismus hat die Unterdrückung der Slaven durch die russische Regierung nicht nur zugelassen, er hat sie vielsach sogar erst veranlaßt. Dagegen erdichtete der Panflavismus von jeher Bedrückungen außerrussischer Slaven (z. B. der österreichischen Ruthenen, um die sich der russischen Konstitt lehten Endes dreht), um dem Moskauer Jarentum Gelegenheit zum Eingreisen und damit zur Ausbreitung seiner Macht zu geben. Das freiheitliche Slaventum hat niemals etwas gemein gehabt mit dem Panflavismus, und das geistige Slaventum hat längst alle Beziehungen zu ihm abgebrochen. Das geistige Slaventum offenbart sein eigentliches Wesen in den Gipfeln der russischen Wortkunst. Die hier sich kundgebenden Tendenzen stehen in vollem Einklang mit den germanischen Rulturrichtungen und bilden gewissermaßen ihre Ergänzung. Germanentum und Slaventum sind ausersehen, sich zur Vollendung der wahren Europäerkultur zu vereinigen. Der Germane ist der einzig mögliche politische Verbündete der flavischen Völker: da es in seiner Eigenart liegt, die Eigenart anderer zu achten. Sein Nationalismus ist begründet im Allmenschlichen: Germanismus ist Universalismus.

enblatt für den Deutschen Buchhandel Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, oder deren Raum kostet 30 Ps. Bei eigenen Anzeigen zahlen weitere Eremplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark Mitglieder für die Zeile 10 Ps., für 1, 6. 32 M. statt 36 M., stat

Mr. 231.

Leipzig, Montag den 5. Oftober 1914.

gentum des börlenvereinsder Deutschen

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

gehilfen bei Ergänzung des Beamtenpersonals der Reichspoftverwaltung.

Reichspostamt Berlin W. 66, ben 26. September 1914. IV. Q. - -

Auf das gefällige Schreiben bom 21.

Die Dienststellen der Reichs-Boft- und Telegraphenverwaltung find bereits furz nach Ausbruch des Krieges angewiesen worden, gur Silfsleiftung im Beamtendienft bei Bedarf die durch den Krieg und die Einschränfung gewerblicher Betriebe erwerbslos gewordenen Personen heranzuziehen. Im Anschluß hieran habe ich die Oberhoftdirektion neuerdings noch besonders auf die zahlreichen Entlassungen bon Angestellten taufmannischer und gewerblicher Betriebe hingewiesen. Auch ift verfügt worden, daß in erster Linie folche Stellungslose gu berücksichtigen find, die für Familienangehörige zu forgen haben. Wenn für eine zu besetzende Stelle mehrere Bewerber borhanden find, jo hat die guständige Dienststelle die Berhältnisse zu prüfen und die Auswahl nach pflichtmäßigem Ermeffen zu treffen. Es ift anzunehmen, daß hierbei auch stellungslose Buchhandlungsgehilfen die gebührende Berüdsichtigung finden werden.

Abschrift des gefälligen Schreibens bom 21. und Postdirettion in Leipzig zugehen laffen.

> In Bertretung des Staatsfefretars Granzow.

An den Borftand des Borfenbereins der Deutschen Buchhändler au Leipzig.

Rechtshilfe im Rriege und Beschaffung von Barmitteln.

Bon Dr. Alegander Elfter (Friedenau).

Uber das Thema der Rechtshilfe im Buchhandel und der Beschaffung von Kredit und Mitteln hat die bewährte Keder Robert Pragers in Dr. 216 d. Bbl. icon das Befentliche mitgeteilt. Die folgenden Ausführungen follen nur Erganzungen bringen.

Daß der Buchhandel in dieser Zeit des Mur-Zeitunglesens fehr übel dran ift, liegt auf der Sand. Dag ihm aber tropdem mit einem Moratorium nicht gedient wäre, ist auch meine Meinung. Das Moratorium ift ein Zeichen der Schwäche und schadet dem Gläubiger, ohne dem Schuldner zu nüten. Gleichgültig, wie gut oder schlecht einer in Wirklichkeit dasteht, hat beim Moratorium derjenige den Borteil, der bisher ichon langfam im Begah-Ien, und der den Nachteil," der nachsichtig im Rreditie- bedarf es auch feines formlichen Prozesses; der Schuldner muß nern jest trot der aufrechterhaltenen Zahlungsverpflich- vor Gericht laden und beim Gericht die Bestimmung einer Bahtung schwer hereinzubekommen sind, so ist deren Eintreis lungsfrist bon längstens drei Monaten beantragen. Die Lage des bung doch nicht gang ausgeschlossen. Die Mittel, die mit hilfe Schuldners muß nach dem Urteil des Gerichts einen folchen Bah-

Berücksichtigung ftellungsloser Buchhandlungs- Notizen über Bahlungspflichten, Bedung der allgemeinen Meinung nach dieser Richtung), berdienen gepflegt zu werden.

> Was wir gewöhnlich mit dem Worte »Teilmoratorium« bezeichnen, ift doch nur in fehr beschränktem Mage ein Schut des Schuldners, der nicht zahlen will oder nicht zahlen zu können glaubt, und umschließt nach den am 4. August ergangenen Notgesetzen und den dazu erlassenen Bundesratsbestimmungen nur folgendes:

1. Das Prozegverfahren wird unterbrochen, Zwangsvollftredung und Ronfurs aufgehalten, wenn eine Partei Kriegsdienfte tut. (G. v. 4. Aug. 1914, AGBI. S. 328);

2. Griften und Bechiel bes Schedrechts verlängern fich, wenn bie erforderliche Sandlung infolge friegerischer Ereignisse nicht vorgenommen werden fann. (G. v. 4. Aug. 1914, AGBI. C. 327, u. Bet. v. 6. u. 7. Aug. 1914);

3. im Bivilprozeg tann das Prozeggericht auf Antrag des Beflagten bei der Berklindigung des Urteils eine Zahlungsfrift von 3 Donaten gewähren, wenn die Gelbforderung vor dem 31. Juli 1914 entstanden ift, und die Bollftredung auf 3 Monate einstellen auch für nicht im Ariegedienft Stehende (Bet. v. 7. Aug. 1914), oder den Gintritt der Rechtsfolgen wegen folder Richtzahlung aufheben. (Bet. v. 18. Aug. 1914);

4. besondere Borfdriften für das Konkursverfahren, Abwendung des Ronfurfes, für Auslandswechsel u. dgl.

Man fieht, daß hier bon einem allgemeinen Zahlungsaufschub nirgends die Rede ift. Es handelt fich nur um besondere Magnahmen, sobald die Gerichte schon mit einer Angelegenheit bedieses Bescheides habe ich der junachst beteiligten Dber- faßt worden find oder im speziellen Gall mit ihr befaßt werden.

Für den ordnungsmäßigen, forgenlosen Geschäftsgang bietet das nichts. Auch wäre es ein Irrtum, anzunehmen, daß demjenigen, der Kriegsdienst tut, allgemein ein Nachlaß oder Aufichub feiner Berpflichtungen gewährt ware. Nur gegen bro. zessuales Borgeben ift er geschütt. Und diefer Schut bezieht sich nur auf Einzelpersonen, nicht auf Firmen, Gesellschaften ufm., beren Inhaber und Leiter im Felde ift. Bezieht fich also der Schutz gegen prozessuales Vorgehen nur auf Einzelpersonen, die Kriegsdienste tun, so tommt dies nur als Nachteil für den Sortimenter, in feiner Beije als Bohltat für den Buchhändler überhaupt in Betracht. Die weiteren Bestimmungen (oben Mr. 2 u. ff.) find nicht auf Kriegsdiensttuer beschränkt, mithin auch nicht auf Einzelpersonen, kommen also auch Firmen und Handelsgesellschaften zugute. Aber es sind eben nur hilfen, die entweder im Bechfel- und Schedberfehr oder bor den Gerichten gelten.

Das Kontursberfahren fann der Raufmann nach der Befanntmachung bom 8. August 1914 abwenden, wenn er eine Geschäftsaufficht über fich einsegen läßt. Dies fest voraus, daß die Bahlungsunfähigkeit in den Kriegsverhältnissen ihren Grund hat und voraussichtlich nach dem Kriege behoben sein wird. — ist also etwas, was auch den foliden Geschäftsmann treffen kann. Das ift das eine der wefentlichen Silfsmittel.

Bur Erlangung einer Zahlungsfrift für eine fällige Schuld Selbst wenn also Gelder bon den Schuld- nur den Gläubiger - und zwar am Wohnsis des Gläubigers bon Bereinsorganisationen angewandt werden können (allgemeine lungsaufschub rechtfertigen, und zugleich darf der Zahlungsaufgen. Es kommen dabei nur Geldforderungen in Betracht, die bor 1914 ausgestellt worden und im Inland gablbar find, um 3 Modem 31. Juli entstanden find. Die Aufgabe, die den Gerichten nate hinausgeschoben wird, falls diese Bechsel nicht schon am hier zugewiesen ist, ift also eine sozial recht große und wichtige. 31. Juli 1914 verfallen waren. Die Wechselsumme erhöht sich Sie müssen nach wahrem Recht und Billigkeit die Interessen und Bekanntmachung bom 12. August 1914) dabei aber um 6 % Tatfachen abwägen, und das Baberische Justizministerium hat jährlich für drei Monate. daher bei feinen Ausführungsvorschriften den Gerichten Beitfichtigkeit und Weitherzigkeit anempfohlen. Um so merkwürdiger er- werte, obschon das Geset ihm Mittel gab, das Außerste abzuwenscheint es, daß sich Juristen schon wieder in der allerengherzigsten den. Zunächst wird er bersuchen mussen, die Außenstände Beise bei der Auslegung dieser Bestimmungen äußern. Go hat hereinzubekommen, um auch seinerseits seine Lieferer bezahlen zu Rechtsanwalt M. Rahn (Frankfurt) in der Jurift. Wochenschrift tonnen. die Bestimmung des Gefetes, daß die Forderung bor dem 31. Juli entstanden sein muß, so auslegen wollen, daß bei fortlaufenden nahmen gering, vielmehr in einem großen Warenlager gebunden Verpflichtungen nur derjenige Teil der Forderung aufschubfähig sind, so treten hier die durch Gesetz bom 4. August 1914 errichteten ift, der bor dem 31. Juli fällig geworden ift. Danach würde alfo Darlehnstaffen als Rriegstredithilfe ein. Gie geben Darbei dem wichtigen Anwendungsfall der Mietzinszahlung nur derjenige Teil der Miete, der bor dem 31. Juli abgewohnt worden handel dabon Gebrauch machen kann. An Waren wie Bücher hat ist, einen Zahlungsaufschub vertragen, nicht aber der Teil der man bei dem Erlaß dieses Gesets gewiß nicht in erster Linie Bierteljahrsmiete bom 1. August bis 30. September. Daß folde gedacht, aber ausgeschloffen hat man fie auch nicht. § 5 fagt: Auslegung dem Zwed und der Absicht des Gefetes geradezu ins sochen, welche einem bedeutenden Preiswechsel unterliegen, Gesicht schlägt, hat denn auch in derfelben Nummer der Jurift. werden nur dann als Unterpfand angenommen, wenn zugleich eine Wochenschrift (bom 15. September) Juftigrat Goldmann (Berlin) überzeugend dargetan. Durch jene engherzige Auslegung würde berbürgte. Einem bedeutenden Preiswechsel unterliegen ja nun ja gerade das vereitelt, was das Gefet schaffen will: Erleichterung in ichwerer Beit für Berpflichtungen, die früher eingegangen find und nach Ausbruch des Krieges nicht rückgängig gemacht werden tonnen. Daß die Bergünstigung nicht für Schulden, die nach dem 1. August kontrahiert werden, gelten soll, hat seinen guten Sinn, da feit Ausbruch bes Krieges jedermann borfichtig in der übernahme neuer Lasten sein kann und soll — aber foll er seine pfändet werden können. Die Dinge liegen aber hier für Berlag Wohnung an diesem Zeitpunkt räumen muffen oder feinen Laden? und Sortiment recht berschieden. Das ift ein Unding und liegt nicht in der Absicht bes Gefetes, bas eben gerade folche Besitstände schützen wollte und ermöglichen will, für derartige Pflichten unter Umftanden Zahlungserleichterung zu erhalten. Dies alles interessiert also auch den Buchhändler.

Auch für Spothekenzinsen gilt das und für ähnliche Berpflich tungen. Dem Sinne nach wird - mit Ripp, Deutsche Juriften-Zeitung Rr. 16/18 - anzunehmen fein, daß auch eine noch nicht fällige Forderung auf eben diesem Wege um 3 Monate hin-

ausgeschoben werden fann.

gewährt werden, wenn er berklagt wurde. Immer aber hat das Gericht den Fall individualisierend zu behandeln und mit eindringenoftem fozialen Berftandnis dem Schuldner nur dann ents gegenzukommen, wenn dies berechtigt erscheint und ohne unbillige Benachteiligung des Gläubigers geschehen fann.

chenschrift Mr. 16.

bis jum 31. Oftober 1914 nicht geltend machen dürfen und daß Weihnachten wieder einlösen ju konnen glaubt.

schub dem Gläubiger keinen unverhältnismäßigen Nachteil brin- die Fälligkeit aller Wechsel, die im Ausland vor dem 31. Juli

Die Stellung des Geschäftsmannes ift alfo feine beneidens-

Wenn tropdem die flüffigen Mittel mangels genügender Ginleben auf berpfändete Waren. Es fragt fich, wie weit der Buchdritte sichere Person sich für die Erfüllung des Darlehnsbertrags Bücher allgemein nicht, aber ihr Wert — und das ift doch ziemlich gleichbedeutend damit - kann ein fehr problematischer sein, wenn man Maffen dabon berpfänden will. Denn nach § 10 fann die Darlehnstaffe, wenn der Darlehnsnehmer gur Berfallzeit nicht Bahlung leiftet, das Unterpfand verkaufen und fich aus dem Erloje bezahlt machen. Das heißt alfo, daß nur gangbare Sachen ber-

Der Berlag hat nicht nur größere entbehrliche Stapel derfelben Ware, er hat auch seine Inbentur, die den Wert der Lagerbeftande ichatungsweise angibt. In der ordentlichen Geschäftsführung wird diese Inbentur fehr borfichtige, ja niedrige Betrage angeben. Es erscheint alfo unbedenklich, diefen Betrag als jumindest berechtigte Untergrenze ber Schätzung zu berwenden. Oft genug wird man ohne zu großen Optimismus etwas darüber gehen können; aber da Irrtumer der Schätzung nicht ausgeschloffen find, foll bei der Inbenturschätzungssumme fteben geblieben werden. Aber dies begieht fich gang borwiegend auf Berfe im Ebenso wie diese Antrage beim Gericht möglich find, ohne Gewahrsam des Berlages, die in einer größeren Bahl von Egemdaß der Schuldner verklagt worden ift, tann ihm folche Silfe auch plaren borhanden find. hier tann für ein bestimmtes gangbares Werk, bon dem etwa ein Vorrat bon 2000 Eremplaren da ift und nach Ausweis der Statistit jedes Jahr 300-500 Eremplare abgefest werden, ein Wert angegeben werden, - borausgefest, daß der Krieg feinen Inhalt nicht berändert und daß der Berpfänder in drei bis fechs Monaten Mittel haben wird, die berpfändeten Neben dieser Möglichkeit, Zahlungsfriften zu erwirken, steht Berke einzulösen. Denn auf einen Zwangsverkauf wird er es aber die ebenso wichtige, daß die Folgen berfäumter nicht ankommen lassen dürfen, da er dadurch den antiquarischen Bahlungsfristen durch das Gericht für nicht einge. Markt mit neuen Exemplaren überschwemmen und sich felbst treten erflärt werden. Go 3. B. hat der Schuldner, der den schwere Konkurrenz machen würde. Die Mittel aber, aus denen Mietzins nicht bezahlt, in gewöhnlichen Zeiten die Wohnung fo- er die verpfändeten Exemplare wieder einlösen mußte, kann er fort zu räumen, der Hhpothekenschuldner hat die sofortige Kun- nicht — wie der Besitzer von Nahrungsmitteln —aus dem Erlös digung der Sphothet zu erwarten, der Bertaufer hat ein foforti- des Borrats derfelben Bare deden, fondern er muß allgemein ges Rücktrittsrecht bei Abzahlungsgeschäften. Auch hier foll jest geschäftlich in drei bis sechs Monaten die Mittel zur Verfügung geholfen werden. Das Prozeggericht — wenn die Sache schon an- haben. Ift, wie auch R. L. Prager in seinem Auffat im Bbl. hängig ift — oder das Amtsgericht, das bom Schuldner zu diesem Nr. 216 betont hat, die Benutharkeit der Darlehnskassen für den Bwed angegangen wird, kann den Schuldner ichugen, indem es Buchhandel fehr beschränkt, so ift fie für den Berlag trop der anordnet, daß jene Folgen nicht eintreten oder daß fie erft nach Schwierigkeiten noch hie und da möglich, falls Sachberftandige fruchtlosem Ablauf einer auf höchstens drei Monate zu bemei- der Darlehnskassen an die Gangbarkeit des betreffenden Werkes senden Frist eintreten. (Bekanntmachung bom 18. August 1914, glauben und den ebentuellen Antiquariatspreis schäßen können. ROBI. S. 377.) Denn diese Folge ift durchaus nicht immer schon Für den Sortimenter und den Antiquar erscheint aber die Bemit der Bewilligung des Zahlungsaufschubs gegeben. Nähere nutzung des Darlehnskassenkredits noch weit beschränkter. Nur juristische Feinheiten darüber siehe bei Raufmann in Jurist. Bo- der große Sortimenter, der größere Partien desselben Berkes fest oder bar gekauft hat und sie zeitweise wirklich entbehren kann, über die Borschriften, die Auslandsforderungen und Aus- wird aus seinem Warenlager efwas verpfänden können. Also landswechsel betreffen (Bekanntmachung bom 7. August 1914, Schulbucher, die er bis zum nächsten Mal aufhebt und die ihren ROBI. S. 360 und Bekanntmachung bom 12. Auguft 1914, ROBI. Bert behalten, Konfirmationsgeschenke, das Beihnachtsbücher-S. 369), sei nur foviel gesagt, daß Ausländer und ausländische lager, das er vielleicht jest schon hat und das er mit den Ein-Firmen Ansprüche, die bor dem 31. Juli 1914 entstanden find, gangen aus den Oftobervierteljahrsrechnungen rechtzeitig bor

Bibliographischer und Anzeigen=Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erichienene Reuigheiten bes beutichen Buchhandels. (Mitgefeilt von der g. C. Sinrichsichen Buchhandlung.)

" = bie Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt. † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt. b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur ver-

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preifen ift eine Gebühr für

bie Beforgung berechnet. Preife in Mart und Pfennigen.

Georg Barth in Berlin.

Taschenkalender f. das Heer, begründet von Gen.-Maj. z. D. W. Frhr. v. Fircks, m. Genehmigg. des königl. Kriegsministeriums hrsg. von General z. D. Frhr. v. Gall. 38. Jahrg. 1915. (Dienstj. vom 1. 10. 1914—30. 9, 1915.) (590 u. 39 S.) 16°. geb. in Ldr. b 4. 25

Bibliographisches Justitut (Mener) in Leipzig. Meyer's historisch=geographischer Kalender 1915. (Abreißkalender.) (365 Bl. u. 6 S. m. Abbildgn.) gr. 8°.

Kranzler, Dr. Wilh.: Der Weltfrieg 1914. Illustrierte Kriegs-Chrosnif. 1.—4, Seft. (S. 1—88 m. 1 Karte.) gr. 8°. ('14.) b je —. 20

G. Danner's Berlag in Mühlhausen i. Thur. Danner's herren-Bühne. 8°.

Rr. 95. Lehnhard, Paul R.: Eine glüdliche Kur. Studenten-Schwant in 1 Aft. (32 S.) ('14.) Ar. 96. Bliß, Paul: Die gefoppten Kavaliere. Schwanf in 1 Aft. (32 S.) ('14.) Ar. 97. Philippi, Siegfr.: Krümels Rache. Schwanf in 1 Aft. (48 S.) ('14.)

Rr. 98. Bhilippi, Siegfr.: Ifidor Dammelfett od.: Gin Sountag-Rachmittag in ber Raferne. Militarifcher Schwant in 1 Mft. (48 G.) ('14.)

Drudereis u. Berlags-Attiengejellichaft vorm. R. v. Baldheim, Boj. Eberle & Co. (Berlagsabteilung) in Bien.

Post-Zeitungsliste I (interner Dienst) f. d. J. 1914. 2, Nachtrag. (7 S.) Lex-8°. ('14.) b —, 10

Baul Eger, Berlag in Leipzig.

Dehme, Past. Curt: Gottes Stimme im Sturm: Heimat f. Heimatlose! Kriegspredigt fib. Joh. 14, 1—6, am 27. 9. 1914 geh. in ber Taborfirche zu Leipzig-Kleinzschocher. (16 S.) 8°. '14. —. 20

2. B. Enders'iche Runftanftalt in Reutitichein.

Ratgeber Bibliothet mein Conntagsblatt. fl. 80. ie -. 25

3 u. 4 find noch nicht erschienen. Rr. 7. Wie ninger, Geo.: Die Bedeutung der Gestügelzucht f. den Kriegsfall. (43 G. m. 3 Abbildgu.) ('14.)

Nr. 9 u. 10. Roch - Nicolai, Rathe: Sommer-Schnellfüche. Gine Sammlg, v. Speisen, die jum Teil nur auf dem Spiritustocher, jum Teil auf dem Gerde in etwa 1 Stunde fertig ju stellen find. Im Anh. Rezepte f. erfrisch. Getränke. (53 S.) ('14.)

Bea Berlag G. m. b. S. in Berlin.

Paris u. Umgegend. 1:150,000. 20,5×23 cm. Farbdr. ('14.) b -. 10

Berder'iche Berlagshandlung in Freiburg im Breisgan.

Der, P. Seb. v., O. S. B.: Wer da? Ein Wort an unfere Soldaten. 3. Aufl. 21.—30. Tauf. (VII, 100 S.) fl. 8°. ('14.) —, 50

hermann billger Berlag in Berlin.

Jugendbücherei, Deutsche. Begründet v. den vereinigten deutschen Prüfungsausschüffen f. Jugendschriften, hrsg. vom Dürer-Bund. 8°. ('14.) b je — 10 Rr. 100. Klee, Gotthold: Die Germanen. (32 C.)

Barlenblatt für den Dentiden Buchbanbel. 81, 3abrgang,

6. A. Raufmanus Buchh. (Rudolf Beinge, Sofbuchh.) in Dresden.

Garnisonumgebungskarten. Hrsg. v. der Abteilg. f. Landesaufnahme des königl. sächs. Generalstabes. 1:100,000. Umdruck-Ausg.

Glauchau. 59×67,5 cm. ('14.) b —, 75; auf Leinw. 2. 25
Messtischblätter des Königr. Sachsen. 1:25,000. Hrsg. v. der Abteilg. f. Landesaufnahme des königl. sächs. Generalstabes. Je ca. 46×48,5 cm. ('14.) Kpfrdr.-Ausg. je 1. 50; auf Leinw. je 2. 50; Umdruck-Ausg. je 1. —;

auf Leinw. je 2. 50, Unich uck-Ausg. je 1. 75

107. Bl. Zittau (m. neueingezeichnetem österreichischen Gebiet),

Plan des Dresdener Übungsplatzes. Bearb. v. der Abteilg. f. Landesaufnahme des königl. Generalstabes 1903. Hrsg. 1904. Einz. Nachtr. 1914. 1:8,000. Umdruck-Ausg. 56×50,5 cm. ('14.) b —. 75; auf Leinw. 2. —;

Ausg. 1:12,500. 35,5×32,5 cm. b —. 40; auf Leinw. 1. 30

E. Koeniger's Buchhandlung (Reig & Koehler) in Frankfurt a. M. Beit, Pfr. Willy: Dem Tode verfallen, dem Leben geweiht. Unsprache bei der Feier zu Ehren unserer Gesallenen in der St. Katharinenstirche zu Frankfurt a. M. am 20. 9. 1914. (8 S.) 8°. ('14.) b — 20

Boj. Rojel'iche Buchhandlung, Berlagstonto in Rempten.

Bibliothek der Kirchenväter. Eine Auswahl patrist. Werke in deutscher Übersetzg. Hrsg. v. Proff. Drs. Geh.-R. O. Bardenhewer, Th. Schermann, K. Weyman. 8°. Subskr.-Pr. je 2. 70; geb. in Leinw. 3, 50; in Halbperg. je 4.

19. Bd. Augustinus. Des hl. Kirchenvaters Aurelius, ausgewählte Schriften. Aus dem Lat. übers. 6. Bd. Vorträge üb. das Evangelium des hl. Johannes. Übers u. m. e. Einleitg. versehen v. Lyz.-Prof. Dr. Thom. Specht. 3. Bd. (Vorträge 55—124.) (XIII, 392 S.) '14. 4. 50; geb. in Leinw. 5. 30; in Halbperg. 5. 80. [Bd. 4 ist schon früher erschienen.]

3. 3. Lentner'iche Buchhandlung (E. Stahl) Berlags-Conto in München.

Lindeneder, Rarl: Religionsbüchlein (Lefebüchlein) f. unfere Kleinen auf dem Lande. (100 G.) 8°. ('14.) geb. 1. —

Sans Licht in Leipzig.

Licht's Führer durch die deutsche Literatur der Zahnheilkunde von Septbr. 1911 bis Ende 1913, unter Berücksicht, einiger älterer seither noch nicht aufgenommener Werke nebst e. Spezialverzeichnis v. Werken f. das zahnärztliche Studium. 2. Nachtrag. (16 S.) 8°. (14.)

3. S. Robert Müller in Berlin-Friedenau (Albeftr. 20).

Müller, F. H. Rob.: Die Lösung des Fermat'schen Problems durch e. allgemein gültigen Beweiß. (11 S.) 8°. Mit Nachtrag: Der wundervolle Beweiß f. die Unmöglichkeit der ganzzahl. Erfüllg. der Gleichg. xn + yn = zn (für n > 2). (1 Bl.) 8°. '14. b 1 —

Rarl Reuwihler in Borishofen.

Baumgarten, Dr. Alfr.: Die Fettleibigkeit, ihre Ursachen u. ihre ersfolgreiche Bekämpfung. (65 S.) 8°. '14. b 1. — Gesundheitskalender, Wörishofer volkstümlicher, f. Stadt u. Land f. d. J. 1915. (Umschlag: Wörishofer Kalender f. Kneippsches Heilversfahren.) 15. Jahrg. Begründet v. Dr. Alfr. Baumgarten. (115 S. m. Abbildgn.) gr. 8°.

Kreuzer, Simpert: Die Aneipp-Kur zu Haufe. Anleitung zur richt. Ausführg. fämtl. Anwendgn. der Kneipp'schen Wassertur. Streng nach Kneipps Vorschriften u. auf Grund langjähr. Erfahrgn. in eigener Wasserheilanstalt verf. Mit 34 Abbildgn. im Text u. 1 zweifarb. Taf. 8. Aufl. (VIII, 77 S.) 8°. ('14.) b 1. 50

Ernft Ridel & Co. in Berlin.

Kriegs-Chronit, Illustrierte deutsche. Red.: Mor. Loeb. Nr. 1-4. (52 C.) 31×23,5 cm. '14. b je -. 10; vierteljährlich 1. 25

Guftav Richter, Theater- und Mufit-Berlag in Leipzig.

(20 S.) ('14.)

Bollsbühne. 8°. je 1. — 98r. 15. Renter, Gel.: Weichmolzenes Gis! Bolfsstüd in 1 Aft. (16 S.) ('14.) Rr. 16. Engler, Sans: Faliche Diamonten. Ein Schausptel in 1 Aft.

Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde.

Beit- u. Streitfragen, Biblifche, jur Auftlarung der Gebildeten. Grag. v. Prof. D. Fror. Aropatiched. IX. Gerie. 80.

die Gerie v. 12 heften b 4. 80

10. Deft. Cafpart, Brof. D. Dr. Bilh .: Erd. od. Generbeftattung, ber biblifche Brauch auf ethnographifchem hintergrund. 2. Tauf. (48 G.)

Bibeon Rarl Carafin in Leipzig.

Bachler, Ernft: Osning. Roman. (Titelzeichnung v. Maria La Roche.) (XII, 309 €.) 8°. ('14.) 5. -: geb. in Leinw. 6. -

Schriften-Berein der jep. ev. luth. Bemeinden in Cachjen.

Ariegeflugblatt. Lex. 80.

Rr. 2. «Uns ift bange, aber wir verzogen nicht!» (2 Kor. 4, 8.) (2 S.)

Conderdrude aus der evang.-luther. Freifirche. Reue Aufl. 21. 8". Rr. 2. Willtomm, D.: Ariegs-Predigt, geh, am 8. Sonntage nach Trinitatis 1914 in der St. Johannis-Airche zu Niederplanit u. auf Beschluß der Gemeinde veröffentlicht, 3. Aufl. (15 S.) ('14.) —, 10

2. B. Geidel & Cohn, t. u. t. Sofbuchhandler, Berlagstonto in Bien.

°Ludwig, Hauptm. Vikt.: Das Maschinengewehrwesen, dessen Technik u. Taktik. Mit vielen Fig. im Texte u. 4 Beilagen. (127 S.) gr. 80. '14. b 5. -

Schmid, Hugo: Befehlstechnik. 8. Aufl. (242 S.) kl. 8°. '15. geb. in Leinw, b n.n. 3.

- Taktisches Handbuch. Mit zahlreichen Taf. u. (m. z. Tl. farb.) Fig. im Texte. 13. Aufl. (XXIV, VIII, 510 S. m. 1 Tab.) kl. 8°. '15. geb. in Leinw. b 4. 60

- Handbuch f. Unteroffiziere. Mit zahlreichen Fig. u. Farbdr. im Texte. 7. Aufl. (II, 523 u. 8 S.) kl. 8°. Nebst Beilage. (XVIII S. m. z. Tl. farb. Abbildgn.) 16°. '15. in Pappbd, b 3, -Vorschriften f. das Satteln, Packen u. Zäumen in der k. u. k. Kavallerie. 5. Aufl. (84 S. m. 28 Fig.) kl. 8°. '14.

Beitbrecht & Mariffal in Samburg.

Vom werdenden Stadtpark. Hrsg. vom Stadtpark-Verein zu Hamburg, E. V. (21 S. m. 8 Abbildgn. u. 1 farb. Plan.) 8º. '14. -. 50

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Beidelberg.

Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Stiftung Heinrich Lanz. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. Abteilg. A. Mathematisch-physikalische Wissenschaften. Jahrg. 1914. gr. 8°.

14. Abhandlung. Perron, Osk.: Ober den Integralbegriff. (16 S.) '14.

 dasselbe. Abteilg. B. Biologische Wissenschaften. Jahrg. 1914. gr. 8°.

4. Abhandlung. Warburg. Otto: Über die Rolle des Eisens in der Atmung des Seeigeleis nebst Bemerkungen üb. einige durch Eisen beschleunigte Kurven.) '14. — 90 5. Abhandlung. Moro, E.: Über den Einfluss der Molke auf das Darmepithel. (13 S.) '14.

 dasselbe. Philosophisch-historische Klasse. Jahrg. 1914. gr. 8°. 9. Abhandlung. Rechte, Die, des Admirals v. Frankreich nach der Handschrift Paris, Bibliothèque nationale, nouvelles acquisitions françaises no. 10 251. Diplomatischer Abdruck m. deutscher Übersetzg., Einleitg. u. Glossar v. Dr. Heinr. Ludw. Zeller. (27 S.) '14.

10. Abhandlung. Domaszewski, Alfr. v.: Die Hermen der Agora zu

12. Abhandlung. Reitzenstein, Rich.: Eros u. Psyche in der ägyptischgriechischen Kleinkunst. (15 S. m. 2 Taf.) '14. —. 80

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Deutscher Rinderfreund G. m. b. S. in Leipzig.

Rinderfreund, Deutscher. Leitung: Dr. J. Rind. 37. Jahrg. Ottbr. 1914 - Ceptbr. 1915. 12 Mrn. (Mr. 1. 20 C. m. Abbildgn.) Leg.=80. b 2. 60; vierteljährlich -. 75; einzelne Nrn. -. 25

Evangelifche Buchhandlung, Ernft Soltermann in Magdeburg.

Beitichrift des Bereins f. Rirchengeschichte in der Prov. Gachfen. Schriftleitung: Pfr. T. D. Rablach. 11. Jahrg. 1914. 2 Defte. (1. Seft. 113 S.) gr. 8°. b 4, 50

Bermann Billger Berlag in Berlin.

Ratgeber, Sauslicher. Illuftrierte Familien= u. Modenzeitg. Begrundet im 3. 1886. Oreg. v. Berm. billger. Schriftleitung: Elife Sagen-Müller; f. Mode u. Sandarbeiten: Marie Niedner. 29. Jahrg. Ottbr. 1914 Geptbr. 1915. 52 Befte. (1. Beft. 24 G. m. Abbildgn. u. Schnittbog.) 32,5×23,5 cm. vierteljährlich b 1. 95; einzelne Defte -. 15

Gebriider Bactel (Dr. Georg Bactel) in Berlin.

Rundichau, Deutsche. Orsg. v. Bruno Bate. Red.: Bellm. Goltau. 41. Jahrg. Ottbr. 1914—Septbr. 1915. 12 Befte. (1. Heft. 160 S.) gr. 80. vierteljährlich b 7. 50; einzelne Sefte 2. 50; in Salbmonatsheften 7. 50; einzelne Sefte 1. 50

E. Schweizerbart'iche Berlagsbuchh. Ragele & Dr. Sproeffer in Stuttgart.

Zeitschrift f. Morphologie u. Anthropologie. Hrsg. v. G. Schwalbe. 17. Bd. 2. Heft. (S. 185-458 m. 75 Fig., 2 Tab. u. 8 Taf.) Lex.-So. b 26. —

Bulius Springer in Berlin.

Bekanntmachung üb. Prüfungen u. Beglaubigungen durch die elektrischen Prüfämter. Nr. 87 u. 88. (S. 389-397 m. Abbildgn.) Lex.-80. b je n.n. —. 30

Stiftungsverlag in Potsbam.

Rrieg, Der große. Schriftleiter: Dr. Conr. Müller. Rr. 2. (16 G.) ger. ≈8°. ('14.)

Armed Strauch in Leipzig.

Bartburg, Die. Deutsch-evangelische Wochenschrift. Orsg.: R. Edardt. Schriftleiter: G. Mix. 13. Jahrg. 1914. Nr. 40. (8 G.) Ler. 8". vierteljährlich b 1. 50; einzelne Nrn. - 30

Chr. Berm. Tauchnig in Leipzig.

Tschirch, A.: Handbuch der Pharmakognosie, 37, Lfg. (2. Bd. S. 1161—1208 m. Abbildgn. u. 3 Taf.) Lex.-8°. b 2. -

Carl Beber & Cie, in Stuttgart.

Rriegs-Chronit, Illuftrierte, der antereffanten Blatter f. Allee. Red.: C. Beber. Nr. 3. (4 S.) 46,5×32 cm. ('14.)

A. 28. Bidfeldt in Diterwied Sarg.

Berbart's, 3. Fr., padagogifche Schriften. Grag. v. D. Billmann u. Th. Fritish. 16. Lig. (2. Bd. S. 241—288.) gr. 8°.

Bergeichnis von Renigheiten, die in diefer Rummer zum erstenmal angehündigt find.

(Bufammengeftellt von der Redattion des Borfenblatts.)

* = fünftig erscheinend. U = Umschlag. I = 3llustrierter Teil.

A. Andre'iche Buchhandlung u. Antiqu. Mar Bermald in Brag.

Lehrbuch der Staatsverrechnung I. Teil. Allgemeine Berrechnungs= funde. Bon Peters. 8 .# 50 d.

7568

Bulius Bergas Berlag in Schleswig. 7567 Thomfen: Grundfragen u. Grundmahrheiten d. Chriftentums. 1

Dr. F. B. Datterer & Cie. Arthur Gellier in Freifing-München. 7567 Sannsberg: Die Tochter Jephthas. Trauerfpiel in 5 Aften. 1 4 50 8.

Mar Galle Berlag in Berlin. 7570Deutsche Wehrordnung. Musgabe 1914, mit Unbang. Geb. 4 .M.

Gelber Berlag in Dachau. 7573 * Baterland und Freiheit. Rriegsblätter für Jedermann. Blatt 2. 10 &.

Dans Cachs-Berlag (Daift & Diefenbach) in München. U 2 Rögel: Panflavismus. 40 d.

Bulius Doffmann in Stuttgart. U 1 Der Bölferfrieg. Seft 5. 30 d.

Dans Rohler & Co. in München. 7569 Unfere tapferen Bagern (Bie einft - fo beut). Bierfarbenbrudpostfarten. 12 Gefechtsfgenen aus dem Rriege 1870.

Phonix-Berlag Giminna in Rattowig. 7567 Rügele: Mein Kriegsfreiwilliger. 50 d.

Albin Stein's Berlag in Leipzig. 7572

Boitfarten: Mannichaft U 9. Beddigen. Pring Luitpold. Preis-Staten.

Bruffeler Spigen.

B. Ungeigen. Teil.

Beichäftliche Einrichtungen und Beränderungen.

Unzeige.

Ab 5. Oftober loje ich meine Sortiments. und Antiquariatebuchhandlung auf, um als Gortimentsleiter in die Jof. Thomann'iche

Buchhandlung, hier, einzutreten. *)

Rudfendung ber bedingungsweise geliefert erhaltenen Bücher und Schriften erfolgt im Laufe biefes Bierteljahres, das Abgesepte und Seftbehaltene wird bann an Reujahr 1915 von mir jum Musgleich gebracht. Die volle Abrechnung über mein feitheriges Beschäft betätige ich, die Firma Thomann wird bavon in feiner Beise berührt.

Den herren Berlegern, welche mir gutig entgegengefommen find, bem Roehlerichen Barfortimente, sowie besonders meinem Rom-missionar herrn Carl Enobloch in Leipzig möchte ich an biefer Stelle meinen verbindlichen Dant jum Musbrude bringen.

Landsbut.

Mar 3. Rummer.

*) Bird beftätigt:

Joj. Thomann'iche Buchhandlung, Landshut.

Die Furche

atabemifche Monatsichrift ericheint vom 1. Oftober b. 3. nicht mehr in meinem Berlag.

Berlin W. 9.

Martin Barneck.

Bir übernahmen die Rommiffion

des Berlags "Deutscher Rurier"

Berlin SW. 68, Zimmerftr. 8

Leipzig, 4. Oftober 1914.

Otto Maier G. m. b. S.

Wir haben während des Arieges

die

festgefest.

R. v. Deder's Verlag Berlin SW. 19.

Berhaufs-Untrage, Rauf-Gefuche, Teilhaber - Gefuche und -Untrage.

Bertaufsanträge.

Rarten der Rriegsschaupläge (Beichnungen und Rlifdees) und Rriegspostkarten (Reftaufl.) billig gu verfaufen. Anfr. erb. u. # 2815 a. d. Gefchäftsft. d. B.=B.

Diejenigen Geiten des Borfenblatts, die die Berfaufsantrage und die Teilhabergefuche enthalten tonnen gegen vorherige Bezanlung von 2 & für je 4 Wochen von der Beichäftsitelle des Borfenvereins ber Deutschen Buchhandler gu Leipzig portofrei direft als Drudfache bezogen merben.

Fertige Bücher.

In unferem Berlage ift foeben erichienen:

Traueripiel in fünf Aften bon

Heinrich Haunsberg

8º, 77 Seiten

Preis broich. M 1.50 ord, M 1.— netto

Bir bitten gu verlangen.

Freifing/München

Dr. F. P. Datterer & Cie. Inh. Arthur Gellier

Mur hier angezeigt!

Doeben ift erichienen:

Grundfragen und Grundwahrheiten des Chriftentums.

Den Suchenben unferer Beit dargeboten

bon

Paftor Thomfen, Dennftedt (Dithm.).

59 Geiten 80.

Preis 1 & ord., 75 & netto, 70 & bar u. 13/12.

3ch bitte um tätige Bermenbung. Schleswig.

Julius Bergas Berlag.

Borfenblatt f. ben Deutschen Buchhandel. 81. Jahrgang.

Soeben ericbien:

Mein Kriegsfreiwilliger

Des Vaters Abschiedslied an seinen Sohn

Richard Rügele

- Für eine Singstimme mit Rlavierbegleitung -

50 Pf. Vertauf, 30 Pf. bedingt, 25 Pf. bar.

Bon maßgebender Seite wird durch Bolffs Telegraphisches Bureau auf biefes Lieb aufmertfam gemacht. Bir bitten mit anliegendem Beftellzettel ju verlangen.

Phonix-Verlag Siwinna, Rattowik.

In unferm Berlage ericheint:

Volksstimme — Gottesstimme

Ariegsgedichte

Richard Dehmel

Der Reinertrag wird dem Inf.-Rgt. 31 (Altona) zu Liebes. gaben überwiesen.

- Preis 10 &, bar 6 &. -

Unter 10 Eremplaren wird nicht abgegeben. Firmen, Die fich für Diefe Bedichte verwenden wollen, liefern wir auf dirette Beftellung 1 Eremplar gur Probe.

Unter ber Kriegspoefie bes Jahres 1914, auch ber etwa noch tommenden, gehoren biefe 12 Gebichte Richard Dehmels ju ben allerbedeutenoften und tiefempfundenften. Gie atmen ben Geift, ber ben 51jährigen Dichter ichon in ben erften Mobilmachungstagen als Rriegsfreiwilligen ju ben Baffen greifen ließ. Benn diese Beilen ericheinen, ift er bereits auf der Sahrt nach dem Beften, um die Luden im 31. Inf. Rat. mit auszufüllen. Für fein Regiment hat er beshalb ben Ertrag ber Gebichte beftimmt. Bei einiger Berwendung werden fie fich hundertweise absehen laffen. Deshalb ift für das ichmude Deft auch ein Preis von nur 10 & feftgefett.

Samburg, Paulftr. 2. 29. Sept. 1914.

Berold'sche Buchhandlung.

Soeben erschien:

Rathke's

Adressbuch der Zuckerindustrie Deutschlands und des Auslandes

31. Jahrgang. Kampagne 1914 15.

— Preis gebunden . 6. ord., . 4.20 bar. —

Der neueste "Rathke" umfasst die gesamte Rübenzuckerindustrie des In- und Auslandes und ist als bestbewährtes, sehr ausführlich gehaltenes Jahr- und Adressbuch sowohl in der Zuckerindustrie, als auch in den mit den Zuckerfabriken in geschäftlicher Verbindung stehenden Geschäftszweigen hinreichend bekannt, so dass es sich erübrigt, auf seinen Wert als Hand- und Nachschlagebuch noch besonders hinzuweisen.

Magdeburg.

Albert Rathke.

Dr. Walther Rothschild in Berlin

Grossherzogl. Hessischer Hofverlagsbuchhändler

Zeitgemässes

aus meinem Verlage:

Politik: Handbuch der Politik. Herausgegeben von Paul Laband, Adolf Wach, Adolf Wagner, Georg Jellinek †, Karl Lamprecht, Franz v. Liszt, Georg v. Schanz, Fritz Berolzheimer. II. Auflage. 3 Ganzleinenbde. 40 1/4; 3 Halblederbände 48 1/4.

Neutralität: Die Neutralisation von Staaten, insbesondere die der Schweiz, Belgiens, Luxemburgs und des früheren Kongostaates. Von Siegfried Richter. 4.80 %.

Patentrechte: Ausgabe.) Von Oscar Schanze. 8 .4; geb. 9 .4.

Patent- und Markenrecht: Das Patent- und Kulturländer. Von B. Alexander-Katz. 2 Bde. Geb. 12 ...

Radiotelegraphie: Die Radiotelegraphie im internationalen Recht. Von Joseph M. Loewengard. 1.60 M.

Reichsanleihen: Die Kurse der Reichs- und Staatsanleihen. Von Otto Schwarz. 3 M.

Reichsbank: Die Reichsbank. Ihre rechtliche Natur und Zweckbestimmung. Von Robert Beutler. 5.60 M, geb. 7 M.

Schiedsgerichtsbarkeit: Das Deutsche Reich und die internationale Schiedsgerichtsbarkeit. Von Philipp Zorn. 2 M.

Schiedsgerichtsbarkeit: Die internationale Schiedsgerichtsbarkeit. Zwei Vorträge zur Einführung. Von Karl Strupp. 3 A.

Steuern: Die Steuern in Deutschland. Ein Leitsaden. Von Julius Wolf. 1 M.

Tumultgesetze: Die deutschen Tumultgesetze. Von Dagobert Moericke. 240 .M.

Wechsel: Die wesentlichen Erfordernisse des Wechsels in allen Kulturstaaten. Von Ernst Fall.

Weltfrieden: Das Weltstaatsprojekt des Abbé de Saint Pierre. Ein Beitrag zur Geschichte der Weltfriedensidee. Von Wilhelm Borner. 2.40 %.

Wertpapiere: Die Zwangsvollstreckung in Wertpapiere. Von Karl Hennerici. 2.50 M.

Dolmetscher am Krankenbette.

Von Paul Blaschke.

I. Deutsch-Französisch. 2 Bde. 8 %; geb. 9 %. II. Französisch-Deutsch. 2 Bde. 8 %; geb. 9 %. III. Deutsch-Englisch. 2 Bde. 8 %; geb. 9 %.

IV. Englisch-Deutsch. 2 Bde. 8 4; geb. 9 %. V. Deutsch-Russisch. 1 Bd. II. Aufl. 5 %; geb. 6 %.

Medizinische Konversationsbücher.

Von Paul Blaschke.

I. Deutsch-Französisch. 2.50 %; geb. 3 %.
II. Französisch-Deutsch. 2.50 %; geb. 3 %.
III. Deutsch-Englisch. 2.50 %; geb. 3 %.
IV. Englisch-Deutsch. 2.50 %; geb. 3 %.

Medizinisches Wörterbuch.

Von Paul Blaschke.

Deutsch-Französisch-Englisch in einem Alphabet. 6 .M; geb. 7 .M.

z) Geben erfchienen:

Lehrbuch der Staatsverrechnung.

I. Teil.

Allgemeine Verrechnungskunde

Von

J. U. Dr. Frig Beters

Supplenten der Lehrfangel für Staatsverrechnung an der t. t. beutschen Karl-Ferdinands-Universität und Mitglied der Prüfungsfommission für die Staatsrechnungswissenschaft in Prag.

284 Geiten 80. Brag 1915.

Broich. N 8.50 ord. - N 6.38 netto und bar.

Bar-Auslieferung: F. Voldmar — K. F. Koehler, Leipzig, Friefe & Lang in Wien.

In Rommiffion in mäßiger Angahl.

Berlag der R. Andre'schen Buchhandlung und Antiqu. Max Berwald in Prag I. - 969.

Ein zeitgemäßes Lustspiel.

Der Modeasse

Lustspiel in einem Akt von Friedrich dem Großen Aus dem Französischen erstmals übersett von Dr. Ernst Leopold Stahl

Preis M. -. 80 ord.

Diefes liebenswürdige Stud des alten frit ift eine trefffichere Satire auf die Ausländerei; es verfpottet die Nachahmung frangösischer wie auch besonders englischer Art.

Auszüge aus Befprechungen:

Düsseldorfer Generalanzeiger: Die Gesinnung, die in ihm ist, diese natürliche Abneigung gegen allen Tand, dieser haß gegen den leeren Schein sind ja im Grunde die gleichen Kräfte, die sein Schwert siegreich und sein Land groß und stark gemacht haben.

Badische Neueste Nachrichten: Man darf dem Abersetzer Dant wissen, daß er die Aufmerksamkeit auf das graziöse, geschichtlich merkwürdige und für die Renntnis der Personlichkeit seines Verfassers reizvolle Stück gelenkt, und daß er sich seiner mit so viel Liebe angenommen hat.

Wir bitten Sie, dieses jest so zeitgemäße Lustspiel auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen und den an Ihren Orten befindlichen Theatern zur Ansicht vorzulegen.

Leipzig.

Georg Wigand.

Altere Verlagskafaloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

NEU!

G. Freytag's Karte von

KIAUTSCHOU, 1:400 000, 42:71 cm gross.

Mit Nebenkarten: Plan von Tsingtau 1:40000, Karte von Ost-Asien 1:7500000, Die deutschen Schutzgebiete 1:120000000.

Mit einem erläut. Text und statist. Daten.

Preis 16 -. 85 ord., 16 -. 55 bar, 11/10 Expl. für 16 5.-, 50 Expl. für 16 21.-

G. Freytag's Karte von

GROSSBRITANNIEN, IRLAND und WESTFRANKREICH

Massstab 1:2 Mill., 55×80 cm gross.

Die sehr übersichtlich gearbeitete Karte umfasst ganz England u. Irland u. reicht ferner von Antwerpen bis Bordeaux.

Preis # -.70 ord., # -.42 bar; 10 Expl. f. # 3.50, 50 Expl. f. # 16.-, 100 Expl. f. # 28.-,
ein Teil des REINERTRÄGNISSES fliesst der Österreichischen Gesellschaft vom ROTEN KREUZ zu.

KARTOGR. ANSTALT v. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., LEIPZIG u. WIEN VII.

Z

Dach den eingegangenen Beftellungen murde foeben verfandt:



Tier-und Pflanzenleben der Nordsee

Nach Aquarium: Aufnahmen von F. Schensky Herausgegeben von der Königl. Biolog. Anstalt auf Helgoland

Lieferung I

Substriptions=Preis pro Lieferung M. 8. -, nach Erscheinen M. 10. -, fomplett in Leinenmappe M. 34. -

Diejenigen Firmen, die ihre vor der Mobilmachung aufgegebene Bestellung trot meiner Anfrage noch nicht wiederholt baben, bitte ich, dies nunmehr nachholen zu wollen. Auch bedingt liefere ich in mäßiger Anzahl. Interessenten sind: Sämtliche höberen Schulen, Lehrer der Naturwissenschaft, Zoologen, Biologen, Zool. und Biol. Institute und Bibliothefen, Naturwissenschaftl. interessierte Laien (Abonnenten des Kosmos) usw. Roter Zettel anbei.

Dr. Werner Klinkhardt, Verlag, Leipzig

Unsere tapferen Bahern

(Z)

(Wie einst – so heut)

12 Künstlerpostkarten, darstellend Gefechtsfzenen aus dem Jahre 1870 nach Originalen von Professor Anton Soffmann, Ludwig Putz, E. Becker, Ernst Zimmer und Fritz Neumann

Preis pro 100 Stüd sortiert M 5.—, 1000 Stüd M 40.— netto gegen bar Probeserie 60 & gegen Voreinsendung des Betrages

Diese in feinstem Bierfarbendruck hergestellten Karten werden als Erinnerungskarten an das Jahr 1870 sicher gern gekauft. Bei größerer Abnahme Extra-Breise.

München V.

Runftverlag Hans Kohler & Co.



DUNCKER & HUMBLOT

VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN UND LEIPZIG



Rankes Meisterwerke

Klassikerausgabe.

Demnächst liegt die

Deutsche Geschichte in 5 Bänden völlig abgeschlossen

vor.

Die weiteren 5 Bände (Bd. 6—10: Wallenstein, Päpste, Kleine Schriften) erscheinen 1915. Bei neuen Bestellungen werden die vorliegenden 5 Bände in einem für das Schaufenster geeigneten Schutzkasten ausgegeben.

Die alten Vorzugspreise sind bis zum Erscheinen des letzten (10.) Bandes aufrechterhalten.



(Z)

3n 8-10 Tagen erscheint:

Deutsche Wehrordnung

vom 22. November 1888

in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 1901 unter Berücksichtigung aller seit dieser Zeit bis zur Gegenwart ergangenen und im "Zentralblatt für das Deutsche Reich" veröffentlichten Ünderungen (Deckblätter) neu bearbeitet.

Mit Sachregister und einem Anhana, enthaltend 14 einschl. Militärgesetze und Berordnungen in ihrer neuesten Fassung, sowie das Reiche- und Staatsangehörigkeitegesetz vom 27. Juli 1913.

8°, 435 Seiten in Leinwand schmiegsam gebunden, Vertaufspreis M. 4.—, Einfaufs. preis M. 2.90 und 11/10. Bedingungsweise nur bei gleichzeitiger Barbeftellung.

Diese Ausgabe bringe ich auf Bunsch und dringendes Anraten zahlreicher Behörden und Beamter, welche auf meine Umfrage übereinstimmend bekundeten, daß ein Arbeiten mit einer im Jahre 1904 erschienenen und durch zahlreiche Dechblätter ergänzten Ausgabe fast nicht mehr möglich sei.

Bezieher find: die Generalkommandos, die Ober-Ersattommissionen, die Militär- und Zivilbehörden der Ersattommissionen: die Bezirkskommandos, Landratsämter, Rreishauptmanuschaften, Oberämter, Landeskommissäre, Bezirksämter, Kreisämter, Magistrate, Landbürgermeister, Umtmänner, Amtsvorsteher, Gemeindevorsteher, alle Polizeibehörden, schließlich auch Militärpersonen.

Berlin 17

Max Galle Verlag

Es ist die nationale Pflicht des deutschen Buchhandels, das Publikum auch in dieser ernsten Zeit, ja jest erst recht, auf unsere geistigen Schätze hinzuweisen, und sein eigenstes Interesse, die Verbindung mit ihm aufrecht zu erhalten. (Vergl. auch den Artikel im Vörsen-Blatt vom 1. Oktober: "Die nationale Pflicht des Sortimenters".) Deshalb erscheint auch in diesem Jahre im November, wenn auch in vermindertem Umfange,

® K.F. Koehlers Literarischer Weihnachtskatalog

27. Jahrgang

Ein ausführliches Rundschreiben, auch über andere Vertriebsmittel, kommt soeben zur Versendung. Verleger-Unzeigen können bei umgehender Aufgabe noch angenommen werden.

Leipzig, den 5. Oftober 1914.

R. F. Roehler, Barsortiment.

Das Buch für Alle

50. Jahrgang

Illustrierte Familienzeitung

50. Jahrgang

Anschließend an die in Beft 2 erschienene

große illustrierte Kriegsbeilage

werden auch fünftig fortlaufende Kriegsberichte den Lesern des "Buch für Alle" den Bang des großen Völkerkampfes in Wort und Bild schildern und dadurch den Inhalt der hefte gang besonders interessant machen.

Bur Abonnentengewinnung bitten wir immer die

womöglich auch das neuste heft, vorzulegen

Günstigste Bezugsbedingungen & 3 Gratishefte

Wir bitten um freundliche Bermendung

Stuttgart, Berlin, Leipzig

Union Deutsche Verlagsgesellschaft

Bunte Ariegsbilderbogen

Da es uns unmöglich ist, jedemseinzelnen Bestellerzuschreiben, benachrichtigen wir hierdurch die Serren Sortimenter, daß

infolge der über alles Erwarten großen Nachfrage

Nr. 8. Kronpring Wilhelm

Nr. 9. Kronpring von Bayern

Nr. 10. Unfer Sindenburg

vollkommen vergriffen sind.

Wir beschleunigen die Neuauflagen nach besten Kräften und werden Mitte nächster Woche sämtliche bisher erschlenenen Vogen liefern können.

Heute gelangen zur Ausgabe

Nr. 11. Raiser Franz Josef (Porträtzeichnung von Ernst Beilemann)

Nr. 12. Waffenbrüder (Zeichnungen von Ludwig Rainer)

Nr. 13. Der große Brummer (Zeich= nungen von Fr. Chriftophe).

Vereinigung der Kunstfreunde

Ad. D. Troitssch, Berlin=Schöneberg Saupt-Expediton: Feurigstraße 59. Filialen: Berlin W., Markgrafenstr. 48 und Potsdamerstr. 23.

Auslieferung für den Buchhandel: Leipzig:

Carl Fr. Fleischer, Salomonstraße 16.

Soeben erichien:

Drei Rriegspredigten

gehalten in Derenburg a. Harz

non

A. Schowalter, Pfarrer.

Preis 40. d.

Der Reinertrag ist fürs Rote Kreus bestimmt.

Es find treffliche Borte fürs Jeid, Lazarett und Beimat, ich bitte um freundliche Berwendung.

Salberftadt.

Selm'iche Buchhandlung.

__U 9=

Die Mannschaft des Unstersebootes U 9. — Bildsnis des U 9. Rommandanten Weddigen. 2 Broms. Positin. nach den Orig. Aufnahmen. Je M. 8. — %. Der brausende Bisderhall, den die Tat der tapferen Schar gesunden hat, gewährsleistet, daß diese Karten sich auch hinsichtlich des Absahes hoch aus der Flut der Kriegspositsarten herausheben. Ein Teil des Erstrages wird dem "Roten Kreuz" überwiesen, das die gezahlten Beträge öffentlich bescheinigt.

Bring Luitpold +, allein, sowie mit seinem Bater Rronpring Rupprecht, Broms. Kin., schwarz u. braun in verschiedenen Aufnahmen gemischt. Bereits größter Absat nachweisbar. #9.— %.

"Europäisches Preis = Skaten 1914." 2 startgängige neueste Sumorkarten. Rur .# 2.50 %. Brüffler Spigen. Urtomische Karte, harmlos. .# 4.— %.

Albin Steins Berlag, Leipzig, Querftr. 4.

Fortfegung ber Runftig ericheinenden Bucher fiebe nachfte Geite.

Angebotene Bücher.

J. G. Calve in Prag:

Kleemeier, Handb. d. Bibliogr. Keller, Geschichte m. Lebens.

Dannemann, aus der Werkstatt grosser Meister.

Dannemann, die Naturwissensch.
4 Bde.

Mover Weltrebäude

Meyer, Weltgebäude. Stern, differentielle Psychologie. Jodl, Lehrb. d. Psychologie.

Alles gebunden und wie neu.

Gefucte Bucher.

* vor dem Titel = Angebote birekt erbeten.

Kittler'sche Buchh. (Chr. Brandis) in Hamburg:

*Borenson, Florentine painters.

*- North Italian painters.

North Italian painters.

*— Central Italian painters.

Venetian painters.
 Gut erhalten.

J. Habbel in Regensburg: Goffine, Handpostille, hrsg. von Ludwig Donin.

Gebrüder Doppler, Baden, Schw.:

1 Scheffel, Ekkehard. Billig.

Walter Allstaedt in Bremen:

Prana. Ältere Jgge. u. Hefte.

"Zeitschrift f. Okkultismus.

*Lotusblüten. Nur sehr billig.

*Hartmann, Frz., sämtl. theosoph. Schriften. Auch Einzelausg.

*Blavatsky, Geheimlehre. I. H. III. Auch einzeln.

*Nietzsche, Zarathustra.

*Fischer-D., Frau als Hausärztin. Gut erhalten.

*Bilz, Naturheilverfahren. Gut erh. *Bibel in Bildern, v. Schnorr v. Carolsfeld. 240 Bilder in Mappe. Angebote direkt.

Speyer & Peters in Berlin NW, 7: *Archiv f. anat. Physiol. u. wiss. Medizin. Müller, Reichert, du Bois-Reymond. 1855—76.

*Archiv f. mikroskop. Anatomie. II—V.

*Archives de biologie. Bd. 2—26. *Aeby, Symphysio ossium pubis d.

Menschen.
*d'Alton, Anatomie d. Beweggs.-

Werkzeuge d. Menschen.

*Balfour, Monograph on the development of Elasmobranch fishes. 1878.

*Bischoff, Entwicklungsgesch. des Hunde-Eies.

- des Kaninchen-Eies,

*Cunningham, Varying from the stomach in man.

Joseph Baer & Co., Frankfurt, M.:
*Index librorum, quibus bibl. Giesensis aucta est. Jg. 1838—69.

*Chelius, M. J. v., 1864—76. Heidelb .Prof. u. Chirurg. Porträt von ihm.

Schrift, d. Schweiz, Ges. f. Volkskde. Bd. 4—10.

*Tieck, Vittoria Accorombona. 2. Aufl. 1841.

*Baudenkm., D. mittelalterl., Niedersachsens, red. v. Hase.

*Beissel, Kunstschätze d. Aachen. Kaiserdoms.

*Fritsch, Denkm. dt. Ren. 4 Bde. *Seyler, Gesch. d. Siegel.

*Lessing, Wandteppiche d. M.-A. in Dtschl. Lfg. 2—5 od. kplt.

*Holland, a manual of nav. prize law.

*Cat. d. Bücher etc. d. Casino-Ges. Mainz.

*Burckhardt, weltgesch. Betracht. *Handb. d. Ingenieurwiss. Bd. 1. Abt. 1. 4. Aufl.

*Meyer v. Knonau, St. Galler Geschichtsquellen. Bd. 1—4.

*Middendorff, sibir. Reise. 1875.

*Milchsack, ausgew. Bücher aus d. Bibl. Wolfenbüttel.

*Militär-Wochenblatt. Jg. 1. 2. 5— 25. 33—42. 44. 47—51. 54—60 n. Repert. v. Kletke u. Suppl. zu 1848—54.

Lehmann & Wentzel in Wien:

1 Ohmann, Architektur u. Kunstgewerbe. I—II.

1

Vaterland und Freiheit Kriegsblätter für Jedermann

10 Pf. jedes Blatt kostet 10 Pf., Machlaß bis zu 50% 10 Pf.

Blatt 2 bringt unter anderem: Emil Preetorius, Die Lugenpreffe (Federzeichnung). Paul Rohrbach, Der Überfall auf Efingtau. Borfchelmann, Der Ulan (Federzeichnung). Gedichte von Rlabund und Urich. - Es ift leicht, von diefen billigen, vollstumlichen und gehaltvollen Blättern Mengen abzusegen. - Blatt I brachte Beitrage von Generalfeldmarichall von der Gols, Prof. Bortowsty, Rudolf Rod, Prof. A. Rlemm und anderen. Die nachsten Blatter werden bringen Originalgraphit von Rubin, Preetorius, Willo Geiger, Junghans, Berold, Walter Rlemm, Safcha Schneider und anderen. Wir bitten, die hefte auszuhängen und vorzulegen.

Der Gelbe Verlag in Dachau bei München

In der gegenwärtigen Kriegszeit

erzielen Gie beften Abfat beim Bertrieb nachftehender, für Rafernen, Lagarette uim. in befonderer Beife geeigneten Militar.

Bonn, Ferdinand. Der ewige Sochzeiter. Illustriert von D. Gerlach. 6. Auflage. 128 G. Rl. 80 oblong. - Der faliche Döderlein. Illustriert bon G. Reinide. 4. Auflage. 96 Geiten. Rl. 8º oblong.

Rujawa, J. T. Der Pechvogel. Illuftriert bon R. Liner. 4. Auflage. 100 Geiten. Rl. 80 oblong.

— Der Spuck in der Raferne. Die beiden Kriegstameraden. Illustriert bon E. Reinide. 4. Auflage. 144 Geiten. Rl. 80 oblong.

Michel Pausback. Der Lieutenant und sein Buriche. Illustriert von D. Gerlach und F. Bahle. 3. Auflage. 132 Seiten. Al. 8º oblong.

> Preis jedes Bandchens: broschiert ord. M 1 .- , fest bezw. bar M -.66; gebunden ord. M 1.50, fest bezw. bar M 1 .-. Freieremplare 13 12.

... Bei diefen humoresten wird auch der größte Griesgram manchmal ein ichmungelndes Lächeln nicht verbeißen konnen, vergnügte Leute aber, namentlich Soldaten werden berglich lachen Literarifder Sandweifer. Bir bitten um gefl. Aufgabe Ihrer w. Bestellung auf beiliegendem Berlangzettel.

Berlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Ginfiebeln, Waldshut, Coln a. Rh., Strafburg i. Elf.

Befuchte Bücher ferner:

E. Mohr's Sort, in Heidelberg: *Spalteholz, Handatlas, I-II. Einzelblätter v. Merian. (Nicht Blätter a. d. Topographien.)

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Briennerstrasse 47: "Spitta, J. S. Bach.

*Jungmann, Ästhetik. 2. Bd.

Ed. Clement in Bad Kissingen: | *Leipz, Illustr. Ztg. Nr. 3710-13. | *Baudissin, Schlesw.-Holstein.

Adolf Weigel in Leipzig:

*Neugebauer-O., orient, Teppichk, *Goethe. Propyl.-A. Müller, Hldr. *Hegel. Alles üb. ihn.

*Blätt. f. d. Kunst 1892—97, 1910.

Wilh. Hoffmann's Bh. in Weimar: Suess, Antlitz der Erde.

Karl Scheller in Frankfurt a. M.: *Macchiavellis Schriften. Deutsch. *Behr, Tegethoffs Nachlass.

Rud. Dreist in Dortmund:

*Girschner, Lebensbild. d. dtschn. Kaiser. Bd. 1-2,

*Kant, über den Gemeinspruch: das mag in der Theorie richtig sein etc. 1793.

Julius Baedeker, Bh., G. m. b. H. in Düsseldorf:

*1 Viollet-le-Duc-Vitrail, Dictionnaire raisonné de l'archit, franç. Vol. IV. Paris 1868.

Georg Boenig in Danzig:

*Karte von Polen vor 1772, mit poln. Beschriftg. z. geogr. Informierung.

Hans Lommer in Gotha:

*Nördlinger Bienenztg. Jg. 1851. *Bechstein, Wanderg. d. Thüring. 1. Aufl.

Max Lehmstedt in Weissenfels, S.: *Hentschel, Choralbuch.

*Bloch, vom Tode.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 5, 8. 19 u. f. Auch einzeln.

*- f. experim. Pathol. Bd. 47 u.f.

*- f. Hygiene. 32-42.

*Allg. geograph. Ephemeriden. 1806-31.

*Annales mycolog. (Sydow.) 1-10. "Archiv f. Math. u. Phys. Bd. 50. 66. N. F. Bd. 3. 7. 18 u. f.

*- f. soc. Gesetzgebg. Bd. 5.

"Amsterdam, Acad, Naturkundige Verhandeling. Ser. I. Deel 4.

*Archivio p. le sc. mediche. Bd. 2 od. Ser. mit d. Bd.

*Arbeiterfreund. Bd. 1, 2, 9, 10-17.

*Bayreuther Blätter. 1—36.

Ber. d. chem. Gesellsch. Bd. 2. *- d. landwirtsch. Inst. Königs-

berg. Kplt. *Bull, de Correspond, Hellénique,

7 - 10.

"Centralbl. f. Anthropol. Bd. 7. "Milchwirtschaftl. Zentralbl. 1806, 1908-10.

*Pharmaz, Centralbl. 1830-35.

*Literar, Ctrlbl. 1, 3, 4, 6, 9, 10, *Centralbl. i. Bakteriol. Bd. 4. 16.

18. 34. II. Abt. 1-13. *Deutsches Museum. (Prutz.) Bd. 1 - 17.

*Dinglers techn. Journal. 311-15. 322-323, 325-328,

*Chronik d. Wiener Goethe-Vereins. 1-10. 16. 17 od. kplt.

*Encéphale 1881—89. 1906—13.

*Eisenbahn-Verordnungsbl. Bd. 1. 14-16.

"Ertesito, Mathem. (Budap.) Kplt. *Finanzarchiv. Bd. 1-28, auch e.

*Fleckeisens Jahrb. Kplt. bis 1867. *Frorieps Notizen (Mediz.). Bd. 4. 1823.

*Fontes rerum Austriacar. Kplt.

*Folia Neurobiol, Kplt. od. Bd. 1. *Fortbildungsschule 1887-91, 96, 1906-13.

*Charon 1904-13.

*Freie Bühne u. Neue Rundschau 1890-1900 od. kplt.

*Archäolog. Zeitg. Kplt. u. einz. *Abhandl. d. Schweiz. Pantheolog. Gesellsch. Bd. 22-39.

"Gummi-Zeitg: Bd. 1-9 od. kplt. *Gesundh.-Ingenieur. Kplt. u. e.

*Grenzboten 1841-50 od. kplt. *Gallia u. Franco-Gallia, 1882-97.

*Centralbl. f. Physiol. 1-18.

*Deutsche Monatsschr. f. Zahnheilkde. 1-7.

*Gesellsch. f. inn. Med. u. Kinderheilkde. Wien. Kplt.

Th. Drexel's Bh. in Cilli, Steierm.: *Springer, d. Kampf d. österreich. Nationen um d. Staat. 1. Teil: Das nationale Problem als Verfassungs- u. Verwaltungsfrage.

Louis Finsterlin in München: Burckhardt, Gesch. d. Renaissance in Italien.

C. Ludwig in Neisse:

Lektüre in russ., französ. u. poln. Sprache unpolit, Inhalts.

A. Twietmeyer in Leipzig: Kriegslit. 1870, v. Becks Verl., Mü. Hazelius, Minnen fr. Nord. Museet Stockh.

Oldendorp, sächs. Burgen. Kolor. Revue des deux mondes 1829-34.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(C) Albinus, Icones oss. foetus humani. Lugd. Bat. 1737.

(C) Monograph. z. Weltgesch. 1-8. 5-24. 27-30.

(C) Freytag, hist. Volksl. d. sächs. Heeres.

(C) Naumann, Völkerschl. b. Lpz.

(C) Droysen, Gesch. Alexand. d. Grossen. 5. A.

(C) Heyck, dtsche. Gesch. Bd. 2. 3.

(C) Niethammer, Weckselstromerzeuger, - Elektromotoren, elektr. Schaltanlagen, - Turbodynamos.

(C) Schulz, Entw. mod. elektr. Maschinen.

(C) Weigel-W., Starkstromtechn. I.

(C) Bradwell, Dynamomasch.

(C) Pichelmayer, Dynamobau.

(C) Berkitz, Induktionsmotor.

(C) Krause, Anlasser u. Regler.

(C) Punga, Kommutator-Motor. (C) Hobart, Entw. d. Gleichsstrommaschin.

(C) Kapp, Transformatoren.

(C) Gesetzsammlg. d. freien u. Hansest, Hambg. 1866-1913,

(C) — f. d. Herzogt, Gotha 1827 -1913.

(C) — f. d. Herzogt. Anhalt 1834 -1913.

(C) — d. Herzogt, Anhalt-Bernb. 1720-1848.

(C) — f. d. Herzogt. Anh.-Dessau 1834-54.

(C) Regierungsbl. f. d. Grossherz. Meckl.-Schwerin 1841-1913.

(C) Grossh, Meckl.-Strelitz Offiz. Anz. f. Gesetzgeb. 1868-1913.

(C) Schaumbg.-Lippische Landesverordn. 1563-1913.

(C) Gesetz- u. Verordn.-Sammlg. 1. d. Herzogtum Braunschweig 1814-1913.

(C) Gesetzblatt f. d. Herzogtum Oldenburg 1815-1913.

W. Weber in Berlin W. 8: Preuss, Verwaltungsbl, Jg. 1—32.

*Bielschowsky, Goethe. N. A. *Almgren, Stud. üb. nordeurop. Fibelformen.

*Anger, Gräberfeld zu Rondsen. *Aspelin, Antiquités du nord finno-ougrien.

*Grempler, 1.-3. Fund v. Sackrau. *Hampel, Goldfund v. Nagy-Szent-Miklós.

*Mestorf, Urnenfriedh. i. Schl.-H. *Müller-Reimers, Altertümer der Provinz Hannover,

Oskar Eulitz in Lissa i. P.: Berger, Schiller.

Hasse, deutsche Politik.

Bismarck, Gedanken u. Erinnrgn. Chamberlain, Grundlagen. Lagarde, deutsche Schriften.

Lange, reines Deutschtum. Lübke, Kunstgeschichte.

Kaemmel, Werdegang d. dt. Volk. Riehl, Naturgeschichte. 4 Bde. Treitschke, dt. Gesch. 5 Bde.

Hoffmann, H., eiserne Rittmeister. Keller, Leute v. Seldwyla,

Meyer, C. F., Hutten.

Polenz, Büttnerbauer. Regenhardt, Mundarten. 3 Bde.

Riehl, kulturgesch. Novellen. Scherr, Blücher u. s. Zeit. Tetzner, dtsche. Geschichte.

Hirschwald'sche Bh., Berlin NW.7: *Centralblatt f. Bakteriol. Gen.-Register zu Bd. 26-40.

*Bericht d. 1.-10. Konfer. d. Ver. Erziehg. Geistesschwacher.

*Bericht üb. d. 1.—8. Verbandstag d. Hilfsschulen Deutschlands. *Verhandlungen d. 1.-3. intern.

Kongr. f. Geisteskranke. *Aschersons dtschr. Univ.-Kalend.

Ausg. 15. *Verhandlgn. d. Dtschn. otolog. Gesellsch. Bd. 1-3.

*Archives intern. de pharmacodynamie. Bd. 1-22 u. Bd. 17-22 apart.

Clinique ophthalmolog. 1895—99. *Jurist.-psychiatr. Grenzfrag. Bd.

Bangel & Schmitt in Heidelberg: *Carolina, Briefe a. d. Frührom. *Kaufmann, de clausula rebus sic stantibus.

*Merkel, jurist. Encyklopädie. *— Abhandlungen.

*Gareis, Rechtsencyklopädie. *Bach, Gesch. d. dt. Strafrechts.

*Krohne, Gefängniskunde. *Thon, Rechtsnorm u. subjekt. R.

*Bierling, jurist. Prinzipien. *Lask, Rechtsphilosophie.

*Kantorowicz, Rechtswissensch. u Soziologie.

*Brodmann, v. Stoffe d. Rechts.

*Hegel, Rechtsphilosophie. *Fichte, Rechtsphilosophie.

*Stahl, Rechtsphilosophie. *Stammler, Wirtsch. u. Recht.

*Kantorowicz, was ist u. Savigny?

"- Lehre v. richt. Recht. *Guldenweiser, Verbr. als Strafe. *Lotmar, vom Rechte, d. mit uns

*Knapp, Rechtsphilos.

geboren ist.

*Kantorowicz, Kampf u. d. Rechtswissenschaft.

Passage-Buchh, in Jena:

*Alaffre u. Clausolles, frz. Grammatik. Toulouse 1839.

L. G. Homann & F. A. Weber's Buchh. in Danzig: *Droysen, histor. Handatlas.

K. F. Keehlers Ant. in Leipzig: Fournier, hist. Studien, I-11, ev. Bd. 1 ap.

Kast, Anl. z. Unters. d. Sprengu. Zündstoffe.

Bewers ges. Werke.

Atlanten üb. Röntgentherapie.

Racinet, Costumes histor. (fol. en portefeuille). 1888.

Bristed, Hilfsquellen d. V. St. v. Amerika. 1819.

Grünwald, Afl. d. Kehlkopfkrankheiten. 1897.

 do. d. Mundhöhlenkrkh. 1894. Schäffer, Atl. d. Geburtshilfe 1900. ev. Bd. I apart.

Krücke, spez. Chir. 12. A.

Schreiber, Atl. d. Gelenkkrankh. 1883.

Döderlein, geburtsh. Operationskursus. 8. A.

Martin, Handatlas d. Geburtshilfe. 2. Aufl.

Schmidt (E.), Charakterist, 2. A. 2. Reihe. Hldr.

Bie, Oper.

Strauss-Torney, neue Balladen u. Lieder.

Entsch. d. Ober-Verw.-Ger. 1 u. f. Rosenkranz, Wissenschaft d. log.

Trendelenburg, log. Untersuchgn. 1870.

Waitz, Lehrb. d. Psychol. als Naturwiss. 1849.

Johann Stein, k. ung. Univ.-Buchh. in Kolozsvár:

1 Ehrenberg, Sozialreformer und Unternehmer.

1 Brentano, der Unternehmer.

1 Tänzler, d. gewerbl. Unternehmertum.

1 Tille, z. Gesch. d. Unternehmg.

1 Isay, das Recht am Unternehm. 1 Wiedenfeld, d. Persönliche im

mod. Unternehmertum. 1 Liefmann, d. Unternehm.-Form.

R. Levi in Stuttgart: *Ritters geogr.-stat, Lex. N. A. *Hebr. Bibel, v. Kittel.

Th. Krische, Univ.-Bh., Erlangen: *Fortschr. a. d. G. d. Röntgenstr. Bd. 17, H. 4-6 od. kplt.

*Leipz. Illustr. Ztg. Nr. 3710.

*Lienhard, Oberlin. *Müller-Gutt., Glocken d. Heimat.

*Wiegand, Cyriakus Kopp. *Bauditz, d. alte Hauptmann.

*Strobl, Matthias Merenus.

*Diers, Frau v. Werth. *Szenen aus Menanders Komöd.

Max Siering in Cassel:

Baedeker, France. II. Nord-Est. Benger, Memoirs of Eliz. Stuart, queen of Bohemia. 1825.

Gardthausen, Augustus. Sichart, Gesch. d. K. Hannov. Armee. IV. V.

Tugendreich, Mutter Jolberg. Ministerialblatt f. d. inn. Verwalt. Preussens 1840-64

Herm. Bahr's Bh. Conrad Haber | Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:

*Ricardo, Grundsätze d. Volksw. *Menger, Grds. d. Volkswirtsch.-L.

*Turgot, Entstehung d. Reichtums. *Quesnay, Tableau économique.

*Knapp, Theorie des Geldes.

*Thünen, isolierte Staat.

*Knies, Geld u. Kredit. I-II.

*Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger.

*Mommsen, Gesch. d. röm. Münz- (A) Brentano, klass. Nat.-Oek.

*Maclud, Theory of banking.

*Wagner, Lehre v. d. Banken.

*- Grundl. d. polit. Oekonomie. *Bamberger, die 5 Milliarden.

*Courcelle-Seneuil, Opérations de (A) Mayr, Statistik. I. II. III, 1-3. banque.

*Bagehot, Lombardstreet.

*Jäger, ältesten Banken. 1879.

*Handwörterb. d. Staatswissensch.

*Philippovich, Bank von England. *v. Halle, Hamburger Girobank. 1891

*Preisigke, Korngirowesen.

*Soetbeer, Bankverfassung. 1875.

*Marx, Kapital.

*Leist, nationale System.

G. Harnecker & Co., Frankfurt/O.: Freytag, a. d. Jahrh. d. Krieges. Mögl. Hfrz.

*Helmolt, Weltgeschichte.

Dittmar, Weltgesch. in Umr.

Leitf. d. Weltgeschichte.

W. Groos Kgl. Hofbh., Coblenz: 1 Pan (Ztschr.) 1895-96. Lux.-A. 1 Friedrich, in weiter Ferne.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig; (A) Brentano, Getreidezölle, -

soziale Not.

(A) Borchard, Wirk. d. Getreidez.

(A) Schmoller, Volksw.-Lehre. II.

(A) Westergaard, Theor. d. Stat.

(A) Scharling, Bankpolitik.

(A) Baumgarten-M., Kartelle.

(A) Byron, Works, ed. by Coleridge, 13 vols.

(A) Shakespeare, Works, v. Delius.

(A) Studer, prähist. Hunde.

(A) Gartenlaube 1905, 08, 09.

(A) Folia neurobiologica, I.

(A) Tabulae codicum manuscript. in bibl. Palat. Vindob. Vol. 1.

(A) Cuspinianus, de Caesaribus. 1540.

(A) Denis, Wiens Buchdruckergeschichte, Nachtr. 1793.

(A) Philologus, Bd. 48 u. Suppl. 8.

(A) Folia neurobiolog. Bd. 1 u. 7, Erg.-H.

(A) Streffleurs österr. mil. Ztschr. 1911, 1912,

(A) Spies, d. mod. England.

(A) Il Nuovo Cimento, Ser. I, vol. 17. 18; Ser. II, vol. 1, 2,

(A) Held, Nervengewebe.

(A) Kraepelin, Psychiatrie. 8. A.

(A) Monakow, Gehirnpath. 2. A.

Baedekersche Bh. G. m. b. H. in Elberfeld:

Generalstabswerk 1870-71.

(A) Landlexikon. 6 Bde.

(A) Prechtl, technol. Encyclopäd.

5 Suppl.-Bde. m. Taf. (A) Keyssner, Handelsgesellsch.

(A) Maier, Syllogistik d. Aristotel.

(A) Böhm-Bawerk, Kapital.

(A) Stern, Buchhaltungs-Lex.

(A) Partsch, Mitteleuropa.

(A) Reisch-Kreibig, Bilanz.

(A) Roscher, Staatswirtschaft. (A) Knies, polit. Oekon.

(A) Hildebrand, Nat.-Oek.

(A) Menger, Meth. d. Staatswiss.

(A) Ehrenberg, grosse Vermögen.

(A) Bernatzik, Rechtsprechung.

(C) Byr, Weg z. Herzen.

(C) Paul Wilh, v. Württemberg,

1. Reise nd. d. nördl. Amerika. (C) Sidons, Ver. Staat. v. Nordam.

(C) Arends, Schilderg. d. Mississippithals.

(C) Bromme, Taschenb. f. Reis. in d. Ver. Staaten.

(C) Wette, Reise in d. Ver. Staat. 1838.

Adolf Sponholtz Nf. in Hannover: *Leipz. III. Zeitg. 1914, Kriegs-Nr. 1. 2.

Fr. Burchard, Elberfeld-Sonnborn: Jahrb. f. Nationalökon. 1902-13. Preuss, Jahrbücher, Bd. 83—156. Chem, Centralblatt 1897-1906. Hilfe 1908-1913.

Kunstwart. Jahrg. 16-20.

Cammermeyers Bogh., Kristiania: Fea, Pius II acalumniis vindicat. Roma 1823.

Masson, Fr., Cavaliers de Napol. Paris 1896. 3.50.

List & Francke in Leipzig:

Theateralmanach, Neuer. Jg. 22

(1910).Wochenblatt, Musikal. Jg. 1901-03. Thayer, Beethoven. 2. A. Bd. 1. Guide musical. (Brux.) 1902—06.

Ambros, Gesch. d. Musik. 3. A. Bd. 1, 2,

Prätorius, d. amharische Sprache. 1879.

Dillmann, Lexicon aethiop. 1865. Chrestomathia aethiop. 1866. Guidi, Proverbi ecc. abissini. 1894.

Polytechn, Buchh, in Berlin: *Schauenburgs Kommersbuch, Jg.

Krüger & Co. in Leipzig: *Lüger, aus d. Zeit. Pred. *20 Reinhard, Friedenspred.

Buchh, u. Druckerei vorm. E. J. Brill in Leiden:

*Pietsch, Goethe als Freimaurer. 1880.

*Stern, Goethe als Freimaurer.

Cammermeyers Bogh., Kristiania: Die Religion in Geschichte u. Gegenw., hrsg. v. Schiele. I-III. Geb. Neu. Billig.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Lunge, chem.-techn. Unters.-Methoden, Bd. 1-2,

Mommsen, röm. Gesch. I. 1860. Weule, Meer u. Naturvölker.

Kossinna, Goldfund.

Chamberlain, arische Weltansch. Kaerst, hellen. Zeitalter.

Dahn, ein Kampf um Rom. Bd. 1 Treu, Meunier.

Rochlitz, Beziehgn. d. Eosinophil. Munde, Hydrotherapie. 13, A. Stacke, Erz. a. d. neuest. Gesch.

Goth, Freiherrl, Taschenb, 1849. Beer, Orient-Politik Oesterr.

Berichte d. dtschn. Hochstifts zu Frankf, 1880-81 bis 1884-85. Gerson, Organisat., Statistik. Grimm, Weisthümer. 7 Bde.

Hagen, neumärk. Dragoner-Regt. Nr. 3. Kerschensteiner, Theorie d. Lehr-

Werfel, Weltfreund. 1912.

August Lachner in München: Thomé, Flora v. Deutschl, Abt. 1 Mali, d. Schlangenbändiger.

Antiquariat Bethel bei Bielefeld: Erman, ägypt. Chrestomathie.

C. Boysen in Hamburg: Jellinek, Psychrometer-Tafel. Chuquet, der Krieg 1870/71.

Central-Antiqu, in Wien V1/1; Arnold, Konstruktionstafeln für Elektrotechn, u. a. neuere Wke. dieser Art.

Meister d. Farbe 1910, 12, 13. Brehms Tierleben, 2, A, Bd, 5, Üb. Unterseeboote u. Seeminen. Alles.

G. A. Seraphin in Hermannstadt: *Himmel u. Erde. I. Der Sternenhimmel.

*Meyer, d. Weltgebäude.

*Suess, d. Antlitz d. Erde.

*Stielers Handatlas.

*Andrees Handatlas

Burückverlangte Renigkeiten.

Beachtung!

Die von uns ben verehrl. Sortimentsfirmen birekt gefandten Rovitat - Explre .:

1 Rünftler-Rriegspoftfarte (St. Georg mit Gedicht b. Dr. S. Maber)

1 do (Chriftus am Rreus, Truppen fegnend)

bitten wir vom Berhauf guruckzuhalten und uns guriidgufenden. Die Lieferung diefer Rarten erfolgt mit einigen Anderungen.

Bochachtungsvoll

Berlag b. Runftanftalten Jofef Müller, München, Linprunftr. 90.

Umgehend wiederholt gurud erbeten!

(Direft auf unfere Roften.)

Alle remiffionsberechtigten Exem= plare von

Deutscher Ralender für Elektrotechniker,

begründet bon F. Uppenborn, in neuer Bearb. b. G. Dittmar. 31. Jahrg. 1914. Teil 1 u 2. In Leder geb. M 5 - ord., * 3.75 netto.

Letter Unnahmetermin 15. Oft. München, 30. Ceptember 1914.

R. Olbenbourg.

Ungebotene

Gehilfen- und Lehrlingsitellen.

Nach Wien! Vertriebsleiter

gefucht.

Der Berlag umfaßt: Bornehmes Familienblatt, 10 d-Bluftr. Beitung, 50 de Bibliothet, 50 d. Wandichmud.

Es wird nur auf eine auch im Reisevertrieb erfahrene lebige Rraft reflettiert. Angebote mit Photogr., Beugnisabidr. und Gehaltsanfpruch für ben Anfang unter "Tüchtiger Drganifator" # 2817 an die Befcaftsftelle bes B.B.

Gir ein Sortiment der deutschen Schweig wird jum baldigen Ginfritt ein guverläffiger jungerer Wehilfe gefucht, der mit allen buchhandl. Arbeiten gründlich vertraut ift. Ungebote mit Beugnisabidriften und Angabe der Un= fpriidje unter H. W. # 2814 an die Gefcaftsfielle bes B.B. erbeten.

Bur ein Sortiment mit Rebens branchen in mitteltotidr. Stadt wird gu mögl. fofortigem Antritt, junadift gur Aushilfe mabrend ber Kriegszeit, ein tild: tiger Gehilfe gefucht, welcher auch in der Korrefpondeng gewandt und befähigt ift, gelegentlich in der Redattion einer fleinen Tageszeitung mit gu helfen. Erforderlich mare bagu Gewandtheit in der Stenographie (mögl. Gabelsberger), bamit ber betr. Berr ben Telephondienft für die Redattion mit verfeben fonnte. Der Boften ift anregend und vielfeitig und fann fich gu einer bauernben Stellung geftalten. Bef. Ungebote mit Beugnisabichr. und Gehaltsanfpr. unter Rr. 2807 an die Beidaftsftelle d. B.B. erbeten.

Suche jungeren, intelligenten

Gehilfen,

der angenehmes Außeres, gewandte Umgangsformen hat und an ein exaftes, unbedingt zuverläffiges Arbeiten gewöhnt ift. Rur Berren mit beften Empfehlungen wollen fich mit Schilderung ihres Bildungs: ganges und unter Beifügung ber Photographie, Beugnisabidriften und Angabe ber Behaltsanfprüche melden. Berren mit Renntnis ber italienischen Sprache erhalten ben Borgug, jedoch nicht Bedingung.

Schrinner'iche Buchhandlung (C. Mahler), Pola.

München.

Lehrling oder Bolontar aus gutem Saufe mit höherer Schulbildung jum fofortigen Antritt für mein fehr lebs haftes Sortiment mit fleinem Berlag gefucht. Corgfaltigfte Musbildung in allen Bweigen bes Buchhandels augefichert. Es wollen fich aber nur folde junge herren melden, die ehrliches Wollen aum Bernen mitbringen und fehr arbeitsluftig find.

Meine Runftabteilung jucht gleichfalls einen Bolontar (auch weiblich) unter den gleichen Borausjegungen.

München, Briennerstraße 8. II. Buge Rachf. Dans Golg.

Einen jungen Gehilfen oder eine Behilfin mit guten Empfehlungen und durch Schule und Lehre gut vorgebildet, fuche ich für meine Buch- und Papierhandlung. Gintritt fo bald als möglich erwünicht. Bad Didesloe, 1. Oftober 1914.

der eventuell erft die Lehre verlaffen hat und in der Schreibmarenbranche erfahren ift, gu baldigem Gintritt gejucht.

> 3. Probfter & Co., Reufals in Schlefien.

L. S. Mener.

Lebensstellung.

Alterer, erfahrener Mitarbeiter gesucht zur Leitung der Buchverlagsabteilung eines grösseren Verlages. Nur Herren, die über eigene Initiative verfügen und eine abgeschlossene höh. Schulbildung haben, wollen sich unter Angabe von Gehaltsansprüchen und unter kurzer Darlegung ihres Ausbildungsganges u. Beifügung einer Photographie bewerben unter ## 2810 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsitellen.

In biefer Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitgliederd Borfenvereins nur 10 & für die Beile.

Burgeit Berliner junger Gortis menter mit guten Literaturfenntniffen, erfahren in Rundenbedienung, Rontenführung, evang., jucht Poften, auch gern in Runfthandlung ober Berlag in

= Berlin. = Frol. Angebote erbeten u. # 2812 an die Beichäftsftelle d. B .= B.

Tiidtiger Gehilfe fucht fofort Stellung im Berlag od. Sortiment. Angebote an Q. Bilbt, Claus-thal i/b., Nr. 714, erbeten.

Groß=Berlin.

Raufm. geb. Buchhändler, 36 Jahre, mit vorzügl. Erfolgen in Unzeigenwerbung u. Buchervertrieb, fucht | v. Antiquariatelagern u. Brivatdauernd oder vertretungsweise bibliotheten. Gefl. Angebote unt. Stellung. Angeb. erb. u. II 2816 E. B. 1904 an Frau G. Bruns, fauft Alexander Hirfch's Nachf. Wien I.

Bur einen 15 biahrigen, gut empfohlenen jungen Dann, ber eineinhalb Jahre in einer Lehrmittelhanblung gelernt hat, feine Lehre aber unterbrechen mußte, ba bas Gefcaft infolge bes Rrieges geichloffen murbe, mirb eine neue Lehrs ftelle in einer Leipziger Buchober Lehrmittelhandlung ge= fucht.

Gef. Angebote nimmt unter Mr. 1117 entgegen

Leipzig. R. F. Roehler.

Junge Dame mit gründlicher literar-wiffenschaftlicher und fünftlerifcher Bildung, journalistisch gewandt, fucht unter beicheidenen Unfprüchen Stellung in Redaftion einer größeren Beitung oder Beits idrift ober als Leftor in einem Berlag. Ausfünfte und Empfehlungen fteben gur Berfügung. Gintritt fofort. Anfragen an Th. R. St. Bojbuchhandlg. Staadt, Wiesbaden.

Schles. Rhld. Wests. Lebensftellung

als 1. Gehilfe ober Filialleiter

fucht evang., verh., 30 jähriger u. militarir. Sortimenter in mittlerem Sortiment. Bahrend meiner 15 j. Pragie habe ich mir vorzügliche Literatur= u. Cortimente fennt= niffe erworben, fo daß ich hoben Anforderungen gerecht gu werden vermag. Befte Beugniffe fowie Empfehlung meines jegigen herrn Chefs fteben mir jur Berfügung. Gehalt M 225 .- . Befl. Angebote erbitte ich an die Beichaftsftelle des B.=B. unter Westfalia # 2811.

Sortimenter! Untiquare! Ofterreich! Deutschland,

28 j. Geh., Ginj. Freim. Beugnis, militarfrei, gel. Gort. u Antiquar, fucht felbit. Stellung, auch Mriegsvertretung. Ubernimmt auch ben Eintaufgang. Bibliotheten u. Cammlungen. Aufnehmen u. Ratalogifieren

Für 20j. Herrn, der bei uns Ostern d. J. seine Lehrzeit beendete, suchen wir im Antiquariat oder Verlag geeignete Stellung. Leipzig. Krüger & Co.

Gehilfin, firm in allen Gortis mentsarbeiten, welche foeben ihre dreifahrige Lehrzeit in größerer Stadt beenbete, fucht für fofort oder fpater Stellung im Sortiment. Befl. Angebote u. A. 50 an Emil Betdler, Buch., Gorau N/2.

Gebildetes Franlein

mit gut. Schulbilog., 7 Jahre im Romm.=Beich. u. Berlag tätig, firm in Beitidr. - Exped., Rontenführg. Anslief .- Arb., bewand. i. Berftellas .= Arb. wie Berfehr m. Drud. u. Bind., Revid d. Rechngn., Abrech. d. Romm .= Berte u. fonft. Buchf .. Arb., erfahr. i. Ladenvert.m g.Beug , fucht f. bald od. ip. geeign. Stellg. Ung. erb. u. # 2813 an die Geicaftsftelle des B.=B.

Bermifchte Anzeigen.

Buchhändlerlage

Leibzia, Sofpitalftrage Dr. 19

ift bas erfte Obergeichof f. 1600 & als Bohn- ober Beichafteraume fofort au vermieten.

Raberes Sofpitalftrage Mr. 17 im Laden.

Barfakturen löft mein Rommiffionar wie bisher fiets anftandslos ein, wenn mit meinem Berlangzettel verfeben.

Gevelsberg, 25. 9. 1914.

Adolf Strathmann porm. Baltiniche Buchh.

Bir find Raufer von Rriegs= nummern ber Leipziger Blluftrirten Beitung Rr. 1 bis 6 und erbitten umgehend Breis-Offerte bei Berfendung ab Leipzig mit Angabe der verfügbaren Angahl von Erem=

Buchhandlung und Zeitungsbureau Sermann Golbichmiedt Bef. m. b. B, Bien I, Bollgeile 11.

Restauflagen

Inhaltsverzeichnis.

I = 3lluftrierter Teil; U = Umichlag.

Medaftioneller Teil: Berüchschifeung stellungsloser Buchhandlungsgehilfen bei Ergänzung des Beamtenpersonals der Reichspostverwaltung. S. 1485. — Mechtshilfe im Ariege und Beschaffung von Barmitteln. S. 1485. — Bibliotheca Germanorum Erotica ot Curiosa. S. 1487. — Aleine Mitteilungen. S. 1488. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7565. — Berzeichnis von Reuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angefündigt sind. S. 7566. - Angeigen Teil. S. 7567-7576.

Millitacht 7572. Andre in Brag 7568. Antiqu. Bethel 7575. Baedefer in Duff. 7578. Baedeteriche Bh. in Elbf.

Bahrs Bh. in Brln. 7575 Bangel & Schm. 7574. Baer & Co. 7572. Bergas 7567. Bibliothet d. B. B. 7568. Boenig 7573. Bonfen in Ba. 7575. Bruns in Brin. - Stegl. Buchh. u. Drud. porm.

Brill 7575. Buchb. u. Jigs. - Bur. Goldidmidt 7576. Burchard in Glbf.-C. 7575 Calpe 7572.

Bogh. Cammermeners 7575 (2). Central - Ant. in Wien 7575. Clement 7573 Graz & G. U 3. Datterer & Co. 7567. v. Deders Berl. 7567. Doppler, Gebr., 7572. Dreift 7573. Dregel's Bh. 7574. Dunder & B. 7570. Eulis in Liff. 7574. Finfterlin, 2., 7574. 7575 (2). Galle 7570. Gelbe Berl., Der, 7578. Geidaftaft. d. B.-B. 7567

Gottichalf in Brln. 7574. Groos in Cobl. 7575.

Sabbel 7572. hans Cachs-Berl. U 2. Sarneder & Co. 7575. Belmiche Bb. 7572. Berold'iche Bb. in Da. 7567. Sirid's Not. 7576. Biridwald'ide Buch. in Brin. 7574. hoffmann, 3., in Stu. Soffmann's Bh. in Beimar 7573. Somann & 23. 7574. Rartogr. Anft. Frentag & B. 7569. Rittleriche Bh. in Ba. 7572. Mintuardi, Dr. 28., 7569.

Roebler Mnt. in Be. 7574.

Roehler Barfort, in Le.

Rochler, R. F., in Le. Oldenbourg, R., in Mit. Robler & Co. 7569. Strifche 7574. Rruger & Co. 7575, 7576. Strifche 7574. Arfiger & Co. 7575. 7576. Rummer in Landah. 7567. Lachner 7575 Lehmann & Bengel 7572. Behmftedt 7578. Levi in Stu. 7574. Lift & Fr. 7575. Lommer 7578. Loreny in Le. 7575. Ludwig in Reiffe 7574. Maier B. m. b. S. 7567. Mener in Oldest. 7576. Mobrs Cort. in Solbg. Ragel in Brin. Sch. U 3.

Baffage-Buchh. in Jena Phonix-Berl. 7567. Polnt. Bh. in Brin. 7575. Probîter & Co. 7576. Butte Dichf. 7576. Rathfe 7567. Rofenthal, 3., in Din Rothichild 7568. Scheller in Grif. a. M. Schrinneriche Bb. 7576. Scraphin 7575. Senbold's Bribb. in Mit. Siering 7574. Spener & B. 7572. Sponholy Nchf. 7575.

Stein in Rologsvar 7574. Stein in Le. 7572. Strathmann 7576. Twietmener, A., in Be. Union in Ctu. 7571. Berein, b. Runftfreunde Berl. d. Runftanit. 3. Müller 7575. Berlagsanft. Bengiger & Co. 91.-65. in Ginf. 7573 Barned in Brin. 7567. Beber, 28., in Brin. 7574. Beigel, I., in Le. 7573. Bigand, G., in Le. 7568. Bildt in Clausth. 7576. Beidler 7576.

Jeder fleinere Cortimenter, der feine großen Borrate der gleichen Bücher besitzt, hat gar keine Verpfändungsobjekte; er kann rade dem Buchhändler keine allzu große Silfe, so daß infolgedessen erstens der Darlehnstaffe oder ihrem Sachberständigen nicht zumuten, das einzelne Werk auf seine Verkaufswahrscheinlichkeit hin zu brufen; zweitens wurde es untunlich fein, ein baar ganz große Werke dafür auszuwählen, denn diese find um so schwerer berfäuflich und ergeben auch schließlich teine große Beleihungsfumme; drittens scheiden die Konditionsquter famtlich aus, denn fie gehören dem Berleger; und viertens und hauptfächlich kann er gerade die Werke, die er verpfändet, in der Zeit, in der er fie nicht zur Verfügung hat, brauchen. Fast noch schlimmer ift es um den Antiquar bestellt. Außer den gleichen Gründen, wie wir fie für den Sortimenter finden, fteht da noch das besondere Blüdsspiel, daß einem besonders wertvollen seltenen Stud - das fich sonst gur Berbfändung eignen würde — fich durch Zufall weitere Exemplare zugesellen können, die irgendwo entdedt wurden und mit einem Male den bisher angenommenen hohen Preis völlig entfraften.

Ift es alfo mit der Verpfändung bon Barenlagerbeftanden bei der Darlehnstaffe für den Buchhändler im ganzen schlecht bestellt, so bleiben ihm natürlich die allgemein geschäftlichen Berpfändungsobjette, wie Werthapiere u. dgl. Darüber hat Prager in dem Auffat in Mr. 216 eingehend gehandelt, und es fei deshalb darauf berwiesen.

Bis zur Salfte diefes Bertes beleiht die Darlehnstaffe die Baren. Auf drei Monate alfo wird auch der Buchhändler Summen erhalten können, wenn er der Darlehnstaffe den Wert feiner Baren glaubhaft macht und fie verpfändet. Er kann aber nur einen Teil verbfänden, da er namentlich bon den gangbarften Werken etwas Lager zur Auslieferung braucht, alfo darüber frei muß berfügen können. Rach drei Monaten muß die Summe mit Zinsen zurückgezahlt werden; ausnahmsweise kann auf 6 Monate geliehen werden, und diese Ausnahme wird man, wie ich vermute, gerade für gangbare Bücher rechtfertigen und erlangen können. Denn erft in friedlichen Zeiten laffen fich Bücher in größerer Unzahl wieder absetzen, ja erst dann haben sie wieder den Wert, den sie gegenwärtig vielfach überhaupt nicht haben.

Neben den Darlehnstaffen, die den Kredit in Form und Art des Realfredits gewähren und daher, wie wir auch für den Buchhandel sehen, vielen berechtigten Kreditwünschen nicht entspreden können, haben sich als privatwirtschaftliche Unternehmungen, meift als Aftiengesellschaften, Kriegstreditbanten aufgetan, die bestimmt find, freditwürdigen Sandlungen Bersonalkredit zu gewähren und auf Grund der aus privaten Mitteln und kommunalen Garantiesummen zusammengebrachten Kapitalien Barmittel zu verleihen. Recht flar wurden die Aufgaben diefer Rriegsfreditbanken in einem Vortrag des Shndikus der handelsfammer zu halle, Dr. Pfahl, gezeichnet, aus denen hier das Folgende wiedergegeben fei:

»Die Kriegsfreditbant foll die bisherigen Silfsquellen nicht ausichließen, im Gegenteil, das bilfsmittel der Kriegstreditbant foll erft dann angewendet werden, wenn alle fonft gu Gebote ftebenden Silfsmittel ericopft find. Die Reichsbant hat ein unbeschränktes Rotenausgaberecht, aber fie braucht dafür Gicherheit. Durch die Kriegs= treditbank mird ein Zwischenglied eingeschoben, das ihr neue Sicherheiten bieten fann, und zwar einmal durch das Aftienkapital und zum andern durch die Garantiefummen, die von öffentlichen Rorpericaften, Stadtgemeinden, Sandelstammern, Sandwertstammern uiw. auf Grund ihres Umlagerechts bargeboten werden tonnen. Das Umlagerecht, alfo Erhebung von Steuern und Beitragen, fichert die Berteilung des fofortigen Geldbedarfs auf eine lange Beit von Jahren. Der Gedanke ift berechtigt, unter Umftanden Rinder und Rindesfinder die Laften der Kriegsnot mit tragen zu laffen. Auf dieje Beife ift es der Rriegstreditbant möglich, auf breiter Grundlage Perfonalfredit ju gewähren, ohne daß die von den reichsgesetlichen Darlehnstaffen vorgeschriebenen ober von fonftigen Banthäufern erforderten Unterlagen und Sicherheiten zur Berfügung fteben. Immerhin aber foll die Silfe der Rriegstreditbant erft dann einsetzen, menn dem Rreditbedürftigen die üblichen Silfsmittel abgeschnitten find. Die Bewilligung von Kriegsfredit ift nur auf Befürwortung der Bertrauensausichuife gulaffig, die fich aus Fachmannern der betr. Branche, Borftandsmitgliedern von Innungen uim. gufammenfeten. Die Reichsbant hat zugefagt, der Kriegsfreditbant Wechfel in vierfacher Gobe, gunftigenfalls in fünffacher Sohe des Aftienkapitals zuzuglich Garantiefumme gu distontieren.«

Alles in allem genommen, gewähren die Kriegsnotgesete ge-Sortimenter und Berleger fich gegenseitig helfen muffen, wenn fie über die schwere Zeit hinwegkommen wollen. Wie sich übrigens einige der wichtigften Rechtsbeziehungen zwischen dem Berlag und dem Sortiment gestalten, das wird der Inhalt des vierten Auffates diefer Reihe fein.

Bibliotheca Germanorum Erotica et Curiosa.

Berzeichnis der gesamten deutschen erotischen Literatur mit Einschluß der Abersetzungen nebst Beifügung der Origiherausgegeben bon Sugo Sann und Alfred nale. R. Gotendorf. Zugleich dritte, ungemein vermehrte Auflage bon Sugo Sahns »Bibliotheca Germanorum erotica«. Band V (M-O), Band VI (P-R), Band VII (S-T) und Band VIII (U-Z). Gr. 8°. 520, 586, 734 und 682 Seiten. München 1913 und 1914. Berlegt bei Georg Müller. Ladenpreis brosch, je M 15.—; geb. je M 18.50.

Das große Unternehmen der Bibliotheca Germanorum Erotica et Curiosa, deffen Ericheinen im April 1912 an diefer Stelle angezeigt wurde und deffen vier erfte Bande nach der Ausgabe eingehend gewürdigt worden find, hat taum zwei Jahre gebraucht, um nunmehr in acht ftattlichen Banden in einer Gefamtgahl von 5187 Geiten abgeichloffen vorzuliegen. Sieht man fich diefen Behntaufenden von Titeln gegenüber, fo drängen fich unwillfürlich mancherlei Gedanten allgemeiner Ratur auf. Die wenigften Menichen werden fich volltommen des gewaltigen Einfluffes bewußt, den im individuellen und im gefellichaftlichen Dafein das Gezualleben auf Gublen, Denten und Sandeln gewinnt. "Einftweilen bis den Bau der Belt Philosophie gufammenhalt, erhalt fie das Getriebe durch hunger und durch Liebe. Co hatten wir die Bedeutung des Geschlechtslebens jum Ausgangspunit der erften Besprechung der Bibliotheca Erotica (Dr. 86 des Börfenblatts 1912) gemacht. Angesichts des abgeschlossenen Werkes jei heute eine andere Frage angeschnitten, die Frage, ob diese erstaunlich große Produttion an erotischer Literatur eine Eigenheit, ein Ausfluß beutichen Befens fei. Denn felbft wenn man die nicht geringe Bahl von Berten, die Ubersetungen und Bearbeitungen aus fremden Sprachen darftellen und folder, die eher einer Bibliotheca Curiosa einzureihen waren (die aber nach dem Plan des gangen Bertes Aufnahme gefunden haben), abzieht, liberwiegt die originale und eigentliche Produktion an erotischen deutschen Werten noch gang bedeutend. Ift eine folche nun bei andern Bölkern, 3. B. unfern westlichen Nachbarn, relativ, d. h. im Berhältnis zur literarischen Gesamtproduktion, oder absolut größer? Balt fie die Bage, ift fie geringer? Diefe Frage wird nicht eber befriedigend zu beantworten fein, als von anderen Kulturländern gleich breit und zuverläffig angelegte Bibliographien desfelben Inhalts vorliegen. An folden fehlt es zurzeit noch. Bibliographische Berfe wie Drujon, Catalogue des ouvrages, écrits et dessins poursuivis, supprimés ou condamnés depuis le 21 octobre 1814 jusqu'au 31 juillet 1877 find nur mit außerster Borficht gu foldem Bergleich gu benuten, denn unter den etwa 2000 Autorennamen findet fich eine Menge politischer Streitschriften und Pamphlete, vor allem aber, es handelt fich hier nur um Werke, die dem Zenfor verfielen; die ficher ungleich größere Bahl von erotischen und felbst lasziven Werten, die nicht verfolgt murden, bleibt unberiidfichtigt. Bon diefer Geite alfo kommen wir der Frage kaum näher. Bersuchen wir es auf anderem Wege!

Wer von uns auch nur fürzere Zeit in romanischen Ländern gelebt hat, dem wird es, als einer der erften Gegenfage jum Beimatland, alsbald aufgefallen fein, daß fich das geschlechtliche Leben bort viel freier und ungenierter, ich möchte fagen animalischer abspielt, als bei uns; daß Fragen der geschlechtlichen Beziehungen offener und, fagen wir es nur, ehrlicher verhandelt und behandelt werden. Unbefangenheit natürlichen Bedürfniffen gegenüber zeigt fich auf Schritt und Tritt. Es ware grundfalich, mit unferen fittlichen Anichauungen darüber zu urteilen. Bei uns unterliegt der geschlechtliche Berkehr allerlei mo= ralifden bemmungen, der erotifde Trieb der Frau gegenüber magt fich feltener ungescheut hervor, wird eher verhehlt. Alles das läuft letten Endes auf Raffenuntericiede hinaus, Untericiede, wie fie auch unlängft in Belgien gutage traten, wo Graufamteit und Mordluft mit animalischer Robeit und Ungebundenheit wiiteten, bis fie endlich, man möchte fagen Gott fei Dant, die moralifden Semmungen auf unferer Seite fprengten. Diefem Unterschied zwischen gehemmtem und ungehemmtem Geschlechtstrieb hat Goethe den befannten draftischen Ausdrud verliehen:

Ein junger Mann - ich weiß nicht, wie -Starb einft an der Sypodiondrie Und ward bann auch begraben. Da tam ein ichoner Geift herbei, Der hatte feinen Stuhlgang frei, Wie ihn fo Leute haben uim.

Dieje hemmungen, denen der Geichlechtstrieb bei uns unterliegt, find, glaube ich, ju jeder Beit die Quelle, und durchaus nicht immer eine unlautere, aus der ein großer Teil der erotischen Literatur hervorbricht; die erotische Literatur ift Ausweg und Korrelat bes allgewaltigen Triebes. Gin nicht minder großer Teil danft in vergangenen Jahrhunderten, als dieje hemmungen nicht fo ftart waren, ber Freude am Derben, dem fraftig-gesunden Behagen an natürlichen Dingen feine

Entftehung.

Blättern wir aufs Geratewohl in den vorliegenden Banden. Der ffinfte Band (M-O) bringt an größeren Abichnitten » Doben«, Donde und »Ronnee, »Lola Monteze, »Montignofoe (hier foll es wohl Geite 162 ftatt 1895 1893 beißen), »München« und »Mirnberg«, Die Stätten fraftig-froben Biirgertums im fpateren Mittelalter; von Perfonen in erfter Linie »Rapoleon und Rapoleoniden«, die eine Flut erotifder Literatur hinter fich hergezogen haben. Des Frangofen Rerciat lafgive Schriften liegen in einer Reihe von privaten toftbaren Reudruden vor, wie fie den Berten feines Bordermanns im Ratalog, bes berben Reidhart von Renenthal, und ben Dichtungen, beren Beld diefer Schöpfer der höfifchen Dorfpoefie ift, wohl leider nie beichieden fein wird. Dvid, ber Dichter ber ars amandi, beichließt mit ftattlicher Titelgahl den Band. Bahlreich find die Titel aus und über »Ofterreiche: »Dftindiene hat neben bem Ka' masu' tram, der indischen ars amatoria, eine Gulle erotifcher Literatur in alter und neuer Beit ergeugt. Richt gu vergeffen die »Racht«, mo die Liebe ermacht, die Liebespflegerin, wie fie Chatefpeare nennt, fei es nun seines ober » Taufend und Gine . Die » Novelle « ift feit Boccaccio die flaffifche Form ber Liebeserzählung.

3m fechften Band (P-R) feien von langeren Abichnitten ermahnt die Ramen Pallavicino, Panormita, der durch Friedrich Carl Forbergs fritische Ausgabe mit bem berühmten Rachtrag ber Apophoreta befannt murbe; der treffliche elfaffifche Schwantdichter Bauli (Schimpf, b. h. Schers und Ernft, 1519) und Prevoft d'Eriles mit feiner unverganglichen Manon Lescaut. »Papfttum«, »Rom« und »Preugen«, Diejes mit vielen intereffanten Dentidriften aus ber Beit von 1803 bis 1809, nehmen einen breiten Raum ein. Dag unter "Barisa Comond Abouts Mariages de Paris, jene fechs entzüdenden Rovellen, eines feiner beften und feineswegs ein erotifches Bert, aufgeführt find, verichuldet mohl der Titel Parifer Beiratena, den die deutsche Ubertragung trägt. Und daß ihm dereinft "Umor auf der Barifer Beltausftellunge (190*) jugeichrieben murde, hatte den 1885 verftorbenen Frangofen noch ärger in den barnifch gebracht, der ohnehin icon 1872 aus Deutschland auf feinem Gute bei Babern ausgewiesen worden mar. Polignac, Polygamie, Pompadour, die Ramen genügen. Ginige Abfcmitte wie Batfele, Beife und Reifene find gur befferen Uberficht dronologisch angeordnet. Retif de la Bretonnes Berte, besonders die fulturhiftorisch hochintereffante Cara haben icon Schiller, 28. von humboldt und Tied gelobt. Auf "Rinaldo« folgen "Ritter und Rittergeichichten«, wie fie auch in der Literatur gusammengehören. Unter »Ro= binfone ift eine vollftandige Robinfonbibliographie vereinigt. »Romane und Momane«! Unfer Freund, der Ruffe, beichlieft ben Band.

Bu Beginn des fiebenten Bandes (S-T) findet fich ber biebere, berbe Bans Cachs in etwas feltfamer Befellicaft, zwifchen Cacher-Majoch (beijen Don Juan von Rolomea, auch abgedrudt in Benje und Rurg' Rovellenichat, viel zu wenig befannt ift - bas Bort Majochismus mag ernftere Lefer von feinen Berten abichreden) und bem Marquis de Cade, dem Begründer des anderen -ismus. Bieviel Ubertragungen hat Calomos Sobes Lieb, das Sobelied ber Liebe, erfahren! Bom »Chafera und der »Chafferena ift der Beg jum Dange und gur Erotif nicht weit. Bo Theofrit fingt, barf Tibull nicht fehlen. Tannhäuser und Triftan! Daß die Schweig mit etlichen faftigen Titeln aufwartet, wundert uns einigermaßen; felbitverftandlich ift's bei der Türkei und bem Gultan, der in Caus und Braus lebt, wenigftens ehebem. Unter ber dronologisch angeordneten Studentenliteratur murde ich Bierbaums Detudentenbeichtene mit ihrem ausgesprochen erotischen Charafter eingereiht haben; fein » Fregarten ber Liebee und fein "Bring Rudute find im erften Band ber Bibliographie ja nicht vergeffen. Friedrich Schlegels Lucinde ift boch eine recht fraft- und formlofe Empfehlung der freien Liebe; wir fonnen taum noch verfteben, wie fie folden Beifall gur Beit ihres Entftebens und fpater beim sungen Deutschlande finden fonnte. Unter ben »Erintsprüchen«, im 18. Jahrhundert »Gefundheiten« genannt, findet fich mehr als ein Spriichlein, bas jest taum noch bei einer Sochzeit und burch fein grundlegendes Buch über Beit Stoß.

ausgebracht werden durfte. Die » Tugende muß fich - begreiflicherweise - in diefer Umgebung mit zwei durftigen Geiten begnugen.

Im achten Bande endlich (V-Z) geht ftrahlend das Geftirn der Benuse auf; Beibe und Beibere folgen ihr. Bien, die Stadt der iconen Frauen, gahlt mehr als 100 Seiten von Titeln. Bidram hat in seinem Rollwagenbüchlein (1555) ein für seine Zeit erträgliches Dag von Derbheit bei der Ergahlung feiner luftigen Schwante eingehalten und gahlreiche Auflagen, Bearbeitungen und Rachahmungen erlebt. Der feichte Bielichreiber Julius von Bog ift jum Glud faft gang vergeffen, als ein Symptom Preugens vor der Schlacht von Bena für den Rulturhiftorifer aber immer noch intereffant. Bieviel »Berfuche« rings um die Liebe find geschrieben worden! »Boltsliedersammlungen« und Bolfeliedereinzeldrude« mit gahlreichen Textproben füllen 120 Seiten. Gollte der Anonymus, der fich Bocations nannte und fich als großer Frauentenner auffpielte, bei dem noch heute im Boltomund gebrauchlichen Bocatious Bate geftanden haben? Die alteften »Beitungene meldeten befanntlich von serichrödlichen, unglaubhafftene Dingen; die fulturhiftorifche Abteilung der Bugra (Obergeichof) gibt eine hubiche Bufammenftellung folder, meift farbiger Blatter, deren die Bibliographie eine gange Folge aufgahlt. »Beitvertreibe und »Beitvertreiber«, meift »angenehm und luftig«, finden unericopflichen Stoff in der Liebe. Daß in diefem letten Band auch das »Birts. haus an der Lahne nicht fehlt, fei gewiffenhaft verzeichnet. Doch genug der Ramen und Titel, fo reigvoll es ift, in diefen fultur- und fittengeschichtlich fo beredten Geiten gu blattern.

Die Berausgeber der Bibliographie wie der rührige Berlag verdienen für die gemiffenhafte, tuchtige Bearbeitung und die ichnelle Forderung des großen Unternehmens aufrichtigen Dant. 3hr Berf hat fich einen Ehrenplat in jeder Bibliothet wie in den Buchereien ber Sammler und Antiquare erobert.

Rleine Mitteilungen.

Bur Auftlarung bes neutralen Auslandes (vgl. Rr. 211). - 3m weiteren Berfolg feiner Beftrebungen, das neutrale Ausland über Urfachen und Entftehung des gegenwärtigen Kriegs aufzutlären, bat der Borftand des Borfenvereins am 3. Oftbr. allen erreichbaren Buchhandlungen des Auslandes das erfte Kriegsheft der Internationalen Monatsichrift für Biffenichaft, Runft und Technik libermittelt. Er hat baran bas Erfuchen gefnüpft, feinen Inhalt der Tagespreffe mitguteilen und fie gu bitten, die in der Internationalen Monatsichrift enthaltenen Artifel gang ober teilweise jum Abdrud gu bringen. Damit wird nicht nur der Cache des Deutschtums, sondern auch der Bahrheit gedient und der Weg gu einem befferen Berftandnis ber gegenwartigen Berhaltniffe bereitet. Auslandsfirmen, die in diefem Ginne meiter wirten wollen, bitten wir, fich mit der Geschäftsftelle des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler ju Leipzig, Leipzig, Buchhandlerhaus, in Berbindung gu feten.

Bortrage unter Benfur. - Giir bas Gebiet der Stadt Berlin und der Proving Brandenburg hat der Oberbefehlshaber in den Marten folgendes angeordnet:

Offentliche Bortrage, in denen Angelegenheiten des Beeres ober ber Blotte erörtert oder ermähnt werden, bedürfen der Genehmigung, die wenigftens 48 Stunden vor Beginn bes Bortrages bei der Boligeibehörde nachzusuchen ift.

Die Borträge find vor Rachsuchung der polizeilichen Genehmigung ber guftandigen Militarbehorde oder bem Reichsmarineamt gur Benjur vorzulegen.

Boit. - Der Boftanweifungsvertehr mit Argentinien und ber Boitanweifungs- und Rachnahmeverfehr mit der Türkei (türkifche Boftauftalten) ift wieder aufgenommen worden.

Berfonalnadrichten.

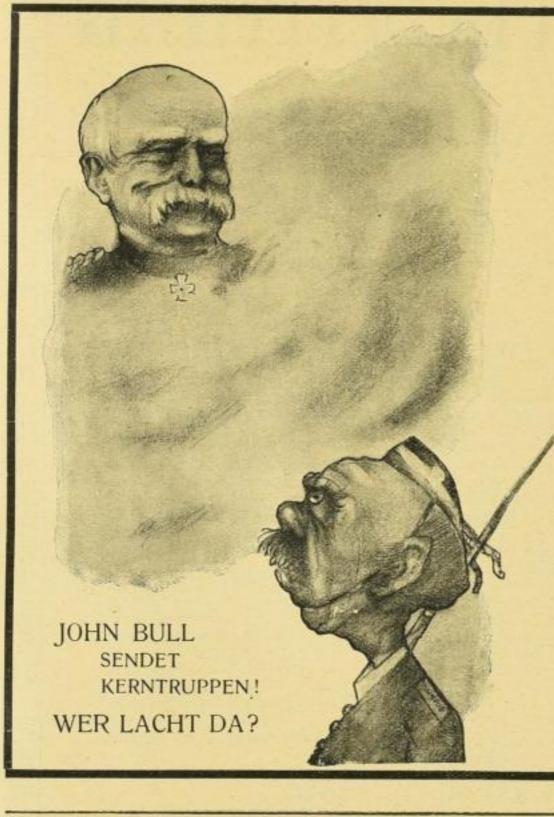
Abalbert v. Mülverftedt t. - In Magdeburg ift am 29. Gept. ber Geh. Archivrat Staatsarchivar a. D. George Abalbert v. Mülverstedt im Alter von 90 Jahren geftorben. Geine Forschungen galten hauptfächlich der Geschichte der deutschen Abelogeichlechter.

Mag Logniger t. - Gicheren Rachrichten aus Dresben gufolge ift der Direftorialaffiftent am Dresdner Rgl. Aupferftichtabinett Dr. Max Logniger vor dem Feinde gefallen. Die deutsche Runftwiffenichaft verfiert in bem Gefallenen eine ihrer hoffnungsvollften Begabungen. Beiteren Areifen befannt geworden ift Logniter burch feine Bublifationen ber Berte bes Monogrammiften S. 2. (Sans Leinberger?)

Berantwortlicher Redafteur: Emil Ehomas. - Berlag: Der Borfenverein der Deutfden Buchbandler ju Leipzig, Deutfdes Buchbandlerbaus. Drud: Ram m & Seemann. Camtlid in Leipzig. - Abreffe ber Mebaltion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhandlerhaus).

gasasasasasas gasasasasas

3 Klischeemarkt &



Humorist. - satirische Kriegs-Bilder-

Klischees

liefert billigst

Georg E. Nagel

Berlin-Schöneberg

Preis eines scharfen Galvanos nebenschender Abbildung Mark 6.-

Auswahlsendung kostenlos.

Wir suchen zum Abdruck je 1 Klischee einer idealen Steinkohlen-Landschaft und Gletscher-Landschaft in Breite von ungefähr

Angebote erbitten umgehend Craz & Gerlach, Buchhandlung, Freiberg i. Sa.

SESSESSESSESSES

路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路路

Das zu Unfang d. Js. in britter, fart vermehrter und verbefferter Auflage erschienene Wert von

器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器器

Dr. Ernst Rothlisberger

a. o. Profeffor ber Rechte an ber Universitat Bern

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den Ländern des Erdballs

bat allseitig beifallige Aufnahme gefunden, da es in Pnapper und übersichtlicher Sorm alles Wiffenswerte auf dem Bebiete des Urheberrechts enthalt.

Don den außerordentlich gunftigen Besprechungen, die das Wert des geschätzten Autors erfahren bat, feien nachstebend einige angeführt.

Borfenblatt fur den Deutschen Buchhandel:

. . . . Dem deutschen Buchhandler, insbesondere dem Verleger wird das nunliche Buch bald ein unentbehrlicher Rargeber fein; gern auch durften Rechtsanwalte, Rechtsgelehrte und Richter fich feiner bedienen, um das fdwierige, vielen noch fernliegende Rechtsgebiet ju beherrichen, nicht weniger auch manche Autoren jeglicher Richtung. Auf diefem Umwege wird auch das Gortiment es fchagen lernen und gern gu dem vollen Erfolge beitragen, der feinem großen Mungungswerte entfpricht und ihm aus innigfter Uberzeugung gewünscht fein foll,

Beiftiges Eigentum, Zeitschrift fur Literatur: und Preffemefen:

In Beft II habe ich, gelegentlich der Befprechung eines anderen Werkes von Professor Dr. Ernft Nothlisberger, auf deffen große Verdienfte auf dem Gebiete der Kommentierung des internationalen Urheberrechts hingewiesen. Much bas vorliegende Wert hat bereits viel gur Alarung der ichwierigen und verwickelten Materie beigetragen; es ift ein bilfsmittel gur rafden Orientierung auf dem Gebiete des Urheberschunges in der gangen Welt und gibt auf die in der Praxis ftets wiederkehrenden Fragen nach der Dauer, nach der Erlangung und nach der Erteilung des Schunges fnappe und boch genaue Mustunft.

Das Buch umfaßt in feiner neuen form 195 Seiten; es wird benjenigen Autoren und Verlegern, die fich fur die Wahrung ihrer Rechte im internationalen Verfehr intereffieren, wie den Rechtsanwalten und Aichtern ein zuverlässiger Wegweiser fein. Wer die Gefene und Verträge der verschiedenen Aulturlander in urheberrechtlicher Sinficht verftehen will, bedarf eines derartigen Beraters unbedingt. Abgefehen von Uberfichtstabellen über die Gefene und Vertrage der verschiedenen Lander, enthalt das Buch Musguge aus den in den Kulturstaaten geltenden Urheberrechtsgesenen, wobei ein Zauptaugenmerk auf die Schunfristen, die Bes
dingungen und formlichkeiten gerichtet ift. In erster Linie find die als schunfahig erklarten Werke behandelt, es ift der fachliche Geltungsbereich der Gefene abgegrengt, alsdann find die Rechtsmittel und Rechtsfolgen

bingungen und Jörmlickeiten gerichtet ist. In erster Line ind die als schursfahig erklarten Werke behandelt, es ist der sachische Gestungsbereich der Gesten abgegenzt, alsdann sind die Rechtsmittel und Rechtssolgen zusammengestellt. sodaß man deim Aussichten des betreschen Landes sosort erkenne kann, ob sich die der Verschung des Accessunges überhaupt lohnt, ob Verjährung eingetreten ist, usw.

Der In Ganzleinen gedunden W. d. – der Wir die genug wegen ihrer Gründlichsfeit und Alareht teilnhen kann.

Droschiert M. 5. – ord., M. 3.50 netto, M. 3.50 dat

In Ganzleinen gedunden M. d. – ord., M. 4. – dat

Wir ditten das verehrliche Sortiment, sich sich das Werk lebhast zu verwenden und es allen Interessenten vorzulegen. Als solche kommen in Frage: Schriststeller, Romponisten, bildende Künstler und sonkige Autoren, Bibliotheken, Jandelskammern, Konsulate, Gerichte, Prosesson, Richter, Rechtsamwälte usw.

Sierdei machen wir noch besonders darauf ausmerksam, daß wir das Werk, vielsachen Wünschen entsprechend, auch gebunden abgeben; à cond. können wir jedoch nur broschiert und nur in beschränkter Anzahl liefern.

Roter Bestellzettel anbei!

Beschäftsstelle des Vörsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.